

LEGION TKS

Distal Cut First-Präparation mit Universalinstrumentarium



LEGION[®] TKA-System

Distal Cut First-Präparation

Primäre totale Kniearthroplastik

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Technische Highlights	2
Präoperative Planung	6
Montage der Instrumente	7
DCF Femurresektion	
Intramedulläre Ausrichtung.....	9
Distale Resektion.....	10
Verfahren mit der Größenlehre	11
A/P-Resektion	15
Extramedulläre (EM) Tibiaresektion	
EM-Tibiapräparation	17
Tibiaresektion	19
Bestimmen der Tibiagröße	21
Probelauf	23
Posterior stabilisierte Resektion.....	24
Komponentenimplantation.....	29
Optionen/Alternativen	
Patellapräparation	33
Intramedulläre (IM) Tibiapräparation.....	38
Anhang A	
Austauschbarkeit der Implantatgrößen.....	43
Kataloginformationen	44
Kompatibilitäten des Implantats.	50

Hinweis

Die folgende Technik dient lediglich zu Informations- und Schulungszwecken. Sie ist nicht als medizinische Beratung gedacht. Es liegt in der Verantwortung der behandelnden Ärzte, entsprechend ihrer eigenen klinischen Beurteilung, für jeden ihrer Patienten geeignete Produkte und Techniken zu bestimmen und anzuwenden. Weitere Informationen zum Produkt, einschließlich Indikationen, Kontraindikationen und Angaben zur Produktsicherheit, entnehmen Sie bitte der Kennzeichnung des Produkts und der Gebrauchsanweisung für das Produkt (Beipackzettel).

Weitere LEGION TKA-System-Operationstechnikbroschüren sind für die anderen LEGION Komponenten und Sets erhältlich. Die hier aufgeführten LEGION Instrumente sind Beispiele aus dem LEGION Universal Instrumenten-Set.

Einleitung

Das LEGION® TKA-System wurde dafür konzipiert, orthopädischen Chirurgen Lösungen zur Bewältigung von intraoperativen Situationen zu bieten. Eine genaue Operationstechnik wirkt sich unmittelbar auf die Implantatfunktion aus. Das Instrumentarium kann in minimalinvasiver oder herkömmlicher Darstellung verwendet werden.

Technische Highlights

Distale Femurresektion

Den Femurkanal mit dem 9,5-mm-Bohrer eröffnen und die Valgus-Ausrichtungsbaugruppe so schieben, dass mindestens eine Seite den distalen Femur berührt.



Nachdem die Montage in neutrale Rotation versetzt wurde, werden die losen Dorne in den distalen Femur eingeschlagen und der distale Block mit Pins gesichert.



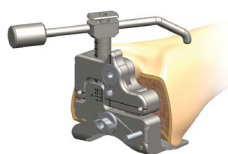
Den intramedullären Richtstab entfernen, den Hebel an der Valgus-Ausrichtlehre entriegeln und die Valgus-Ausrichtungsbaugruppe mit dem Universal-Extraktionsinstrument entfernen.



Resektion des distalen Femurs.

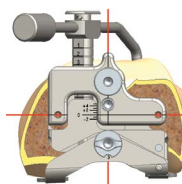


Die Größenlehre bündig am distalen Femur positionieren und sicherstellen, dass die posterioren Paddles die Unterseite beider posterioren Kondylen berühren.



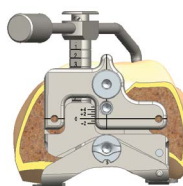
Einstellung der Rotation

Den Pin durch das seitliche Zapfenloch stecken, das sich an der unteren seitlichen Ecke der Größenlehre befindet. Außenrotation der Größenlehre einstellen, indem Sie den Einstellknopf für die Rotation im Uhrzeigersinn drehen (0-6°).



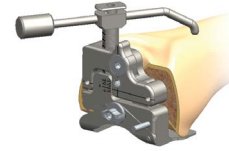
Fixierte posteriore Referenzierung

Sicherstellen, dass die Größenlehre auf die Position „0“ eingestellt ist. Zwei Pins in die Führungslöcher der Größenlehre bohren und diese einsetzen. Die Größe der Komponente anhand der Skalen auf dem Fühler bestimmen. Wenn der Femur zwischen zwei Größen liegt, wählen Sie die größere Größe.

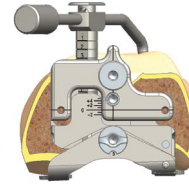


Einstellbare anteriore Referenzierung

Den Fühler der Größenlehre so ausrichten, dass er den lateralen Kamm der anterioren Kortikalis berührt, und die Größe anhand der Skalen am Schaft des Fühlers bestimmen.



Wenn die angegebene Größe zwischen zwei Größen liegt, die obere Sechskantschraube im Uhrzeigersinn auf die nächst niedrigere Größe für die anteriore Referenzierung drehen oder die obere Sechskantschraube gegen den Uhrzeigersinn auf die nächst größere Größe drehen. Zum Verriegeln, die Verriegelungs-Sechskantschraube anziehen. Zur Markierung der Führungslöcher für den A/P-Schneideblock bohren.



Den A/P-Schneideblock der richtigen Größe auf den distalen Femur aufsetzen und anteriore, posteriore und abgeschrägte Schnitte ausführen.



Tibiaresektion

Die extramedulläre Tibia-Lehre mit dem Stab ohne Dorn (abgebildet) oder mit Dorn montieren und auf die Tibia setzen. Richten Sie die Lehre über dem medialen Drittel der Tuberositas tibiae und parallel zur Tibia aus.



Den Tibia-Tiefentaster an der Tibia-Schnittlehre befestigen und den Schneideblock absenken, bis der Tiefentaster den tiefsten Punkt auf der am wenigsten betroffenen Seite der Tibia berührt. Sobald die Resektionshöhe bestimmt ist, die Pins einsetzen, um die Ausrichtungsbaugruppe zu sichern und zu entfernen.



Die proximale Tibia reseziieren.



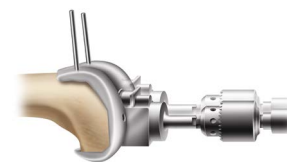
Die Größe der Tibia bestimmen.

Posterior stabilisierte Gehäuseresektion

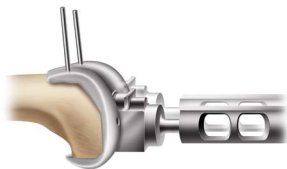
Probe durch den anterioren Flansch stecken. Die zur Femurprobengröße (entweder 1-2 oder 3-8) passende Gehäuse-Resektions-Fräsführung wählen.



Durch die Fräsführung in der anterioren Position fräsen, bis der Tiefenanschlag Kontakt hat. Den Fräser entfernen und die Fräsführung in die posteriore Position bringen. Erneut durch die Fräsführung fräsen, bis der Kontakt hergestellt ist.



Den Gehäuseboxmeißel anterior und dann posterior durch die Gehäuseresektions-Fräsführung einschlagen, um die Ecken der PS-Box-Resektion zu begradigen.



Die passende Größe des Femurproben-Cam Moduls auswählen, die Arme des Cam Moduls in die anteriore Seite der Femurprobebox einsetzen und nach posterior drehen.



Abschließende Präparation

Nach der Überprüfung des Bewegungsbereichs und der Ausrichtung der Probe die geeignete Probe-Finnen-Stanze auswählen und die Probe durchstanzen.



Das Femurimplantat auf das Femur setzen und den Femur-Einschläger verwenden, um das Implantat vollständig einzusetzen.

Zum Schutz der Tibiabasisplatte die Tibiabasisplattenabdeckung anbringen.



Impaktieren Sie das Tibia-Implantat mit dem Tibia-Einschläger.



Das Gelenk-Inlay einsetzen, indem Sie das Werkzeug zur Montage des Inlays in die zentrale Kerbe der anterioren Verriegelung einführen (Griff nach oben) und die beiden Rundzacken des Werkzeugs in die beiden Aussparungen am anterioren Umfeld des Einsatzes einrasten lassen. Den Werkzeuggriff zusammendrücken, bis das Inlay vollständig in der Tibiakomponente sitzt.



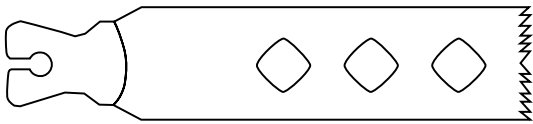
Präoperative Planung

Den Winkel zwischen anatomischer und mechanischer Achse ermitteln. Dieses Maß wird intraoperativ verwendet, um den geeigneten Valguswinkel für die Wiederherstellung der korrekten Beinausrichtung zu wählen. (Vorsicht vor irreführenden Winkeln bei einem Knie mit Flexionskontraktur oder rotierten unteren Extremitäten.)

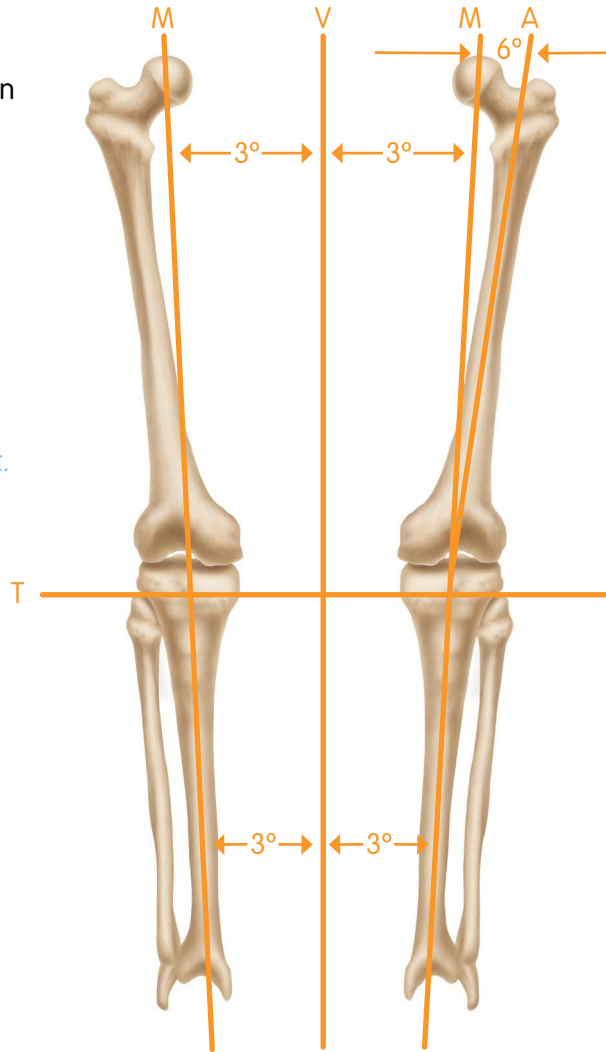
Tipp Viele Chirurgen ziehen es vor, einfach einen Standardwinkel für den distalen Femurschnitt zu wählen (d. h. 5°, 6° oder 7°), der auf dem Patienten und der chirurgischen Erfahrung beruht.

Empfohlene Sägeblätter

1,27 Sägeblatt (für Standardblöcke)
Schnittstärke und Blattstärke sollten 1,27 mm oder 0,050 Zoll betragen.



1,35 Sägeblatt (für MIS-Blöcke)
Schnittstärke und Blattstärke sollten 1,35 mm betragen.



M = Mechanische Achse

A = Anatomische Achse

T = Transversale Achse

V = Vertikale Achse

Montage der Instrumente

Montage des intramedullären Femurs

- 1 Das ausgewählte Valguswinkelmodul (5°, 6° oder 7°) an der Valgus-Ausrichtelehre anbringen. Die Position des Moduls überprüfen und sicherstellen, dass bei einer Operation am linken Knie die Markierung „left“ (links) nach anterior zeigt und bei einer Operation am rechten Knie die Markierung „right“ (rechts) nach anterior zeigt.
- 2 Einen modularen T-Griff am intramedullären Richtstab anbringen und durch die Ausrichtungsbaugruppe führen (Abbildung 1).
- 3 Die distale Femur-Schnittlehre an der Valgus-Ausrichtelehre anbringen. Durch Positionieren der Lehre an der Resektionsstufe „Primary“ (Primär) wird sichergestellt, dass der Schnitt der distalen Dicke der Femurprothese entspricht. Durch Drücken des Hebels in die horizontale Stellung zur medialen Seite verriegeln.



Abbildung 1

Extramedulläre Tibia-Ausrichtelehre

Die Knöchelklemme in das distale Ende des Ausrichtrohrs stecken und den Verriegelungspin in die Knöchelklemme schrauben (Abbildung 2).

Nachdem die Sprunggelenk-Klemme in die richtige Position geschoben wurde, mit dem goldfarbenen Knauf verriegeln.

Die korrekte Tibia-Schnittlehre (links oder rechts) auswählen. Den Fixationsstab mit oder ohne Dorn auswählen.

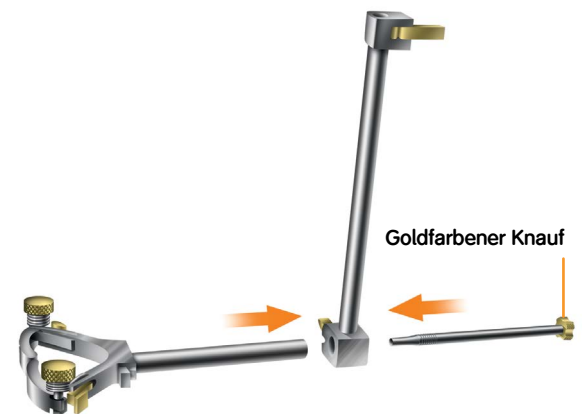


Abbildung 2

Valgusmodul	Ausrichtelehre	T-Griff	Intramedullärer Richtstab	Distaler Schneideblock	Knöchelklemme
5° 71440014	71441144	71110080	Lang 71512040	71441147	71440444
6° 71440016			Kurz 71512035		Ausrichtrohr 71440448
7° 71440018					

Fixationsstab ohne Dorn

Die entsprechende Tibia-Schnittlehre (links oder rechts) auf die Scheibe am Fixationsstab ohne Dorn setzen (Abbildung 3). Die Schnittlehre durch Festziehen der zentralen Schraube verriegeln.

Den Stab in die extramedulläre Baugruppe einführen und den Steg in der Baugruppe einstellen und verriegeln.

Fixationsstab mit Dorn

Den Fixationsstab mit Dorn durch das Loch in der Tibia-Schnittführung stecken, die Lehre justieren und den zentralen Knauf festziehen, um die Lehre zu fixieren.

Den Fixationsstab mit Dorn in das proximale Ende der Ausrichtungsbaugruppe einführen und den Steg auf der Baugruppe justieren und verriegeln (Abbildung 4).



Tibia-Schnittlehre	Fixationsstab	Fixationsstab
Links 71441136	ohne Dorn	mit Dorn
Rechts 71441137	71440446	71440198

DCF Femurresektion

Intramedulläre Ausrichtung

- 1 Den Femurkanal mit einem 9,5 mm intramedullären Bohrer eröffnen (Abbildung 5).

Tipp Auf Wunsch kann die distale Femur-Schnittlehre angelegt werden, um zusätzliche +2, +5 bzw. +7 mm Knochen zu resezierieren.

- 2 Den intramedullären Richtstab der Baugruppe in den Femurkanal schieben, bis die Ausrichtelehre das distale Femur berührt (Abbildung 6).

Tipp Es kann vorkommen, dass nur eine Seite der Lehre den Knochen berührt.

- 3 Die Baugruppe in die zu den posterioren Kondylen neutrale Rotation drehen (Abbildung 7) und einen oder beide der losen Dorne in das distale Femur einschlagen.



Abbildung 5

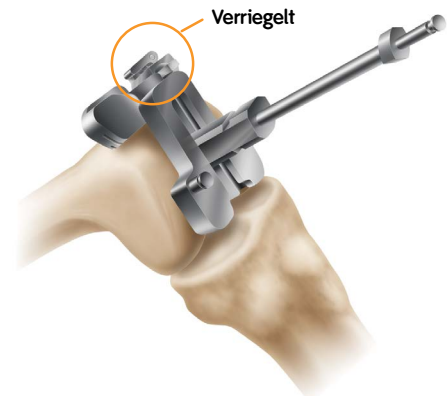


Abbildung 6

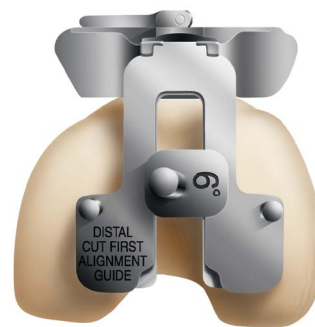


Abbildung 7

Valgusmodul	Ausrichtelehre	T-Griff	Intramedullärer Richtstab	Distaler Schneideblock	IM-Bohrer
5° 71440014	71441144	71110080	Lang 71512040	71441147	74012111
6° 71440016			Kurz 71512035		
7° 71440018					

Distale Resektion

1 Mit Pins ohne Kopf die distale Femur-Schnittlehre am anterioren Femur befestigen. Hierzu die mit „0“ markierten Löcher verwenden. Sobald eine ausreichende distale Femurresektion festgestellt wird, sollte zur zusätzlichen Stabilität ein weiterer Pin mit oder ohne Kopf schräg gesetzt werden (Abbildung 8).

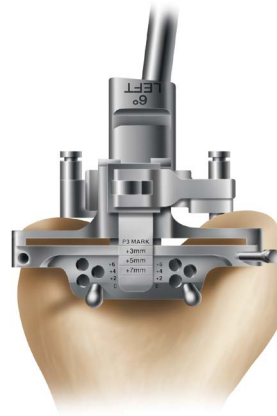


Abbildung 8

2 Den Hebel an der Valgus-Ausrichtelehre entriegeln und intramedullären Richtstab und Valgus-Ausrichtungsbaugruppe mit dem Universal-Extraktionsinstrument entfernen (Abbildung 9). Nur die distale Femur-Schnittlehre sollte auf dem Femur verbleiben.

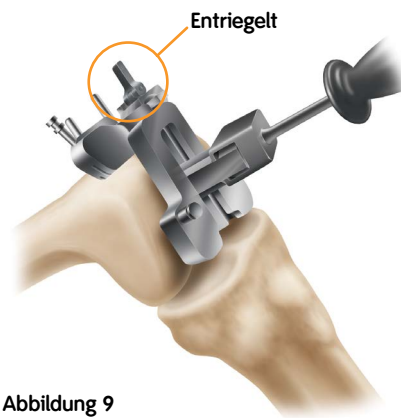


Abbildung 9

3 Die Resektion des distalen Femurs vornehmen (Abbildung 10) und anschließend die distale Femur-Schnittlehre entfernen.

Tip Falls die distale Femurresektion nicht ausreicht, den schrägen Pin mit Kopf entfernen, die Lehre je nach Tiefe der gewünschten Resektion durch die mit +2 oder +4 mm markierten Pin-Löcher erneut anbringen und den schrägen Pin wieder einsetzen.



Abbildung 10

Valgusmodul	Ausrichtelehre	Universal-Extraktionsinstrument	Intramedullärer Richtstab	Distaler Schneideblock
5° 71440014	71441144		Lang 71512040	
6° 71440016		71440366	Kurz 71512035	71441147
7° 71440018				

Verfahren mit der Größenlehre

Die Größenlehre ermöglicht eine Einstellung der Außenrotation von 0-6° je nach Präferenz des Operateurs und der Anatomie des Patienten. Die Rotationsausrichtung kann überprüft werden, indem die A/P-Achse mit dem Zeiger auf der Größenlehre ausgerichtet wird oder indem sichergestellt wird, dass die mit dem Laser markierten Linien auf der Vorderseite der Lehre parallel zur Epikondylenachse verlaufen. Der Dreheinstellknopf am unteren Teil der Führung wird gedreht, um die Drehung einzustellen (Abbildung 11).

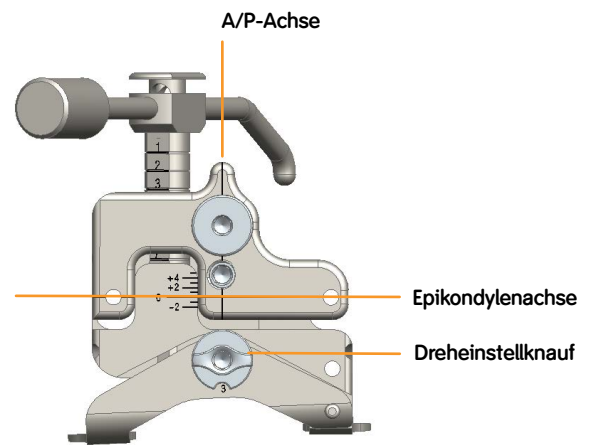


Abbildung 11

Die Führung kann für eine feste posteriore Referenzierung verwendet werden oder zur Feinabstimmung anterior oder posterior verstellt werden. Bei Zwischengrößen kann der Operateur wählen, ob er die Größe um bis zu 4 mm nach anterior anpassen möchte, wodurch die posterioren Kondylen um bis zu 4 mm verkleinert werden, oder um bis zu 2 mm nach posterior, wodurch die anteriore Kortikalis um bis zu 2 mm verkleinert wird.

Befindet sich die anteriore Fläche der Führung in der Nullposition zwischen zwei Größen, kann die obere Sechskantschraube gedreht werden, um die anteriore Fläche der Größenlehre auf die nächstkleinere Größe nach oben oder auf die nächstgrößere Größe nach unten auf dem Tiefentaster zu verschieben. Infolgedessen werden die Löcher für den A/P-Schneideblock entweder nach anterior oder posterior verschoben, um sie auf die nächste Implantatgröße auszurichten (Abbildung 12).

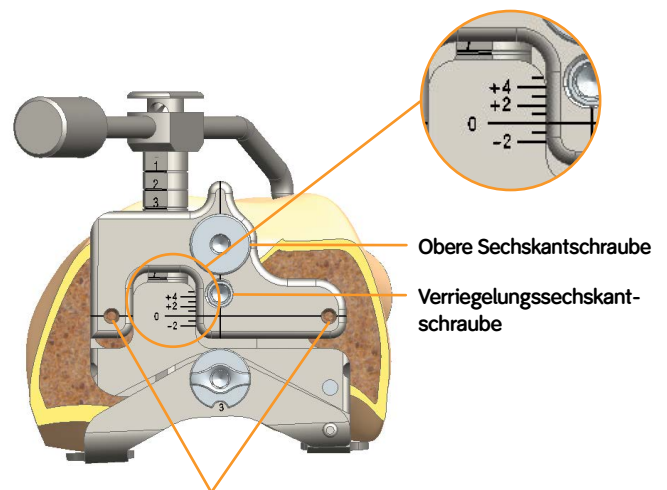


Abbildung 12 Führungslöcher

Tip Der Abstand zwischen dem oberen Ende der Größenlehre und der Skala des Tiefentasters zeigt an, wie viel Knochen entweder von der anterioren Kortikalis oder den posterioren Kondylen entfernt wird, wenn die nächstgrößere Größe gewählt wird (Abbildung 13).



Abbildung 13

Größenlehre	Tiefentaster der Größenlehre	Sechskantschraubendreher
Links 71440007	71441140	115035
Rechts 71440008		

Verfahren der Größenlehre: Drehung

- 1 Das Knie beugen, ungefähr um 90° damit die posterioren Kondylen zugänglich sind.
- 2 Die passende Größenlehre wählen, „**Left**“ (**Links**) für ein linkes Knie und „**Right**“ (**Rechts**) für ein rechtes Knie.
- 3 Die femorale Größenlehre bündig am distalen Femur positionieren und darauf achten, dass die posterioren Paddles die Unterseite beider posterioren Kondylen berühren. Sobald die korrekte Position der Größenlehre festgestellt wurde, setzen Sie einen Pin durch das seitliche Zapfenloch, das sich in der posterioren/lateralen Ecke auf der Seite der Größenlehre befindet (Abbildung 14).
- 4 Die Außenrotation der Größenlehre so einstellen, dass sie anatomisch mit der epikondylären und/oder A/P-Achse übereinstimmt. Dies kann durch Drehen des Dreheinstellknaufs (0-6°) mit einem Sechskantschraubendreher erreicht werden (Abbildung 15).
- 5 Sobald die Drehung eingestellt ist, kann die Größe entweder durch eine feste posteriore Referenzierung oder eine einstellbare Referenzierung festgelegt werden.

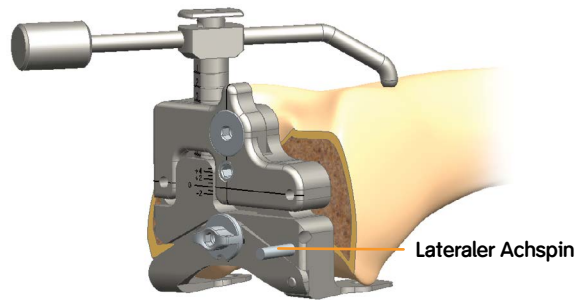


Abbildung 14

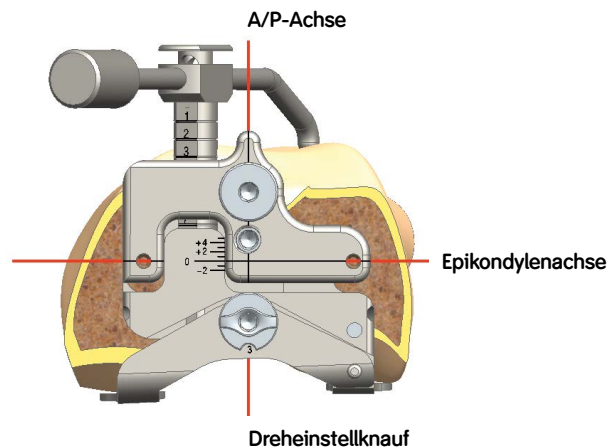


Abbildung 15

Größenlehre	Tiefentaster der Größenlehre	Sechskantschraubendreher
Links 71440007	71441140	115035
Rechts 71440008		

Verfahren der Größenlehre: fixierte posteriore Referenzierung

- 1 Sicherstellen, dass die anteriore Fläche der Größenlehre auf die Position „0“ eingestellt ist.
- 2 Zwei Pins in die Führungslöcher der Größenlehre bohren und diese einsetzen, um die Führung zu sichern.
- 3 Den Tiefentaster der Größenlehre so positionieren, dass er den lateralen Kamm der anterioren Femurkortikalis (höchster Punkt der anterioren Kortikalis des Femurs) berührt (Abbildung 16).
- 4 Die Größe der Komponente anhand der Skalen auf dem Schaft des Tiefentasters bestimmen.
- 5 Wenn der Femur zwischen zwei Größen liegt, wählen Sie die größere Größe.
- 6 Die Pins und die Größenlehre entfernen.

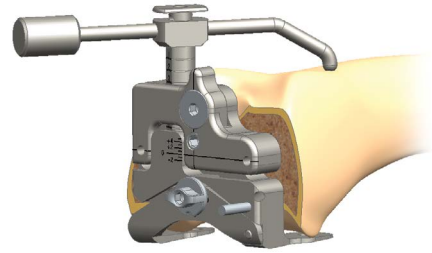


Abbildung 16

Größenlehre	Tiefentaster der	Sechskantschraubendreher
Links 71440007	Größenlehre	115035
Rechts 71440008	71441140	

Verfahren der Größenlehre: einstellbare anteriore Referenzierung

- 1 Sicherstellen, dass die anteriore Fläche der Größenlehre auf die Position „0“ eingestellt ist.
- 2 Zwei Pins durch die schrägen Löcher der Größenlehre einsetzen, um die Lehre zu sichern.
- 3 Den Tiefentaster der Größenlehre so positionieren, dass er den lateralen Kamm der anterioren Femurkortikalis (höchster Punkt der anterioren Kortikalis des Femurs) berührt (Abbildung 17).

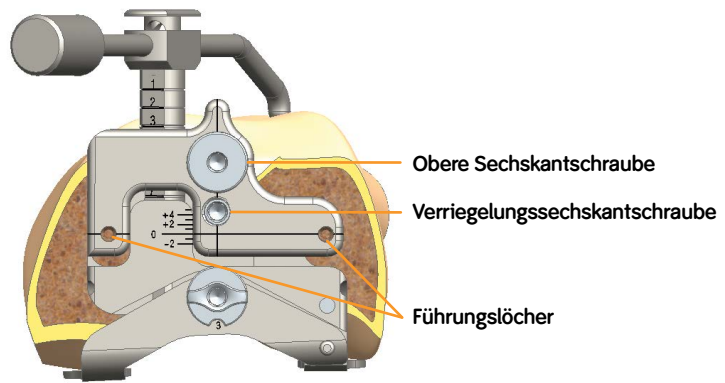
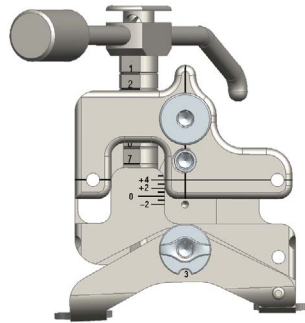


Abbildung 17

- 4 Die Größe der Komponente anhand der Skalen auf dem Schaft des Tiefentasters bestimmen.
- 5 Liegt die angegebene Größe dazwischen, können Sie die obere Sechskantschraube drehen, um die anteriore Fläche um weitere 4 mm auf die nächstkleinere Größe oder um weitere 2 mm auf die nächstgrößere Größe zu verschieben (Abbildungen 18a und b). Nach Auswahl der richtigen Größe die Verriegelungs-Sechskantschraube drehen, um die anteriore Fläche und die Führungslöcher zu fixieren (Abbildung 17).

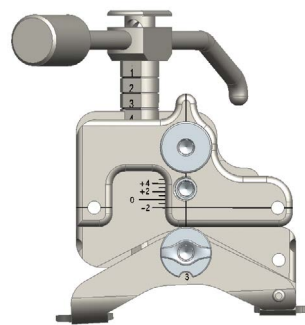


Anteriore Referenzverschiebung von 4 mm

Abbildung 18a

- 6 Die Fixierungslöcher einbohren, um die Position für den Schneideblock festzulegen.

- 7 Die Pins und die Größenlehre entfernen.



Posteriore Referenzverschiebung von 2 mm

Abbildung 18b

Größenlehre	Tiefentaster der Größenlehre	Sechskantschraubendreher
Links 71440007	Größenlehre 71441140	115035
Rechts 71440008		

A/P-Resektion

- 1 Die fixierten Dorne am A/P-Schneideblock in die vorgebohrten Löcher stecken.

Tip Es ist nicht erforderlich, dass der Block M/L auf dem distalen Femur zentriert ist.

- 2 Sicherstellen, dass der Schneideblock mit dem resezierten distalen Femur bündig ist. Mehrere Löcher im A/P-Block ermöglichen die Fixierung des Blocks. Stecken Sie einen Pin mittig durch eines der mittleren Löcher knapp medial oder lateral der Schnellkupplungsbefestigung. Für zusätzliche Stabilität kann ein Kopf-Pin durch die Löcher auf der medialen oder lateralen Seite des Blocks gesteckt werden (Abbildung 19).

- 3 Die anterioren, posterioren und abgeschrägten Schnitte abschließen (Abbildungen 20-23). Der Block ist so konstruiert, dass das Sägeblatt während der Schnitte abgewinkelt werden kann.

Tip Um die Stabilität des Blocks zu erhalten, sollten die anterioren abgeschrägten Schnitte zuletzt durchgeführt werden.

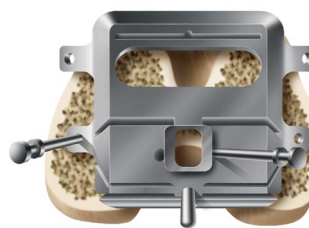


Abbildung 19



Abbildung 20



Abbildung 21

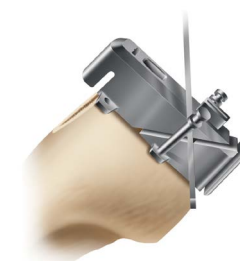


Abbildung 22



Abbildung 23

Eine kleinere Femurkomponente auswählen

- 1 Die Parallelversatz-Bohrlehre zum Schneiden des Femurs anbringen. Dazu die Dorne an der Rückseite der Platte in die gleichen Löcher wie die für den A/P-Schneideblock verwendeten platzieren (Abbildung 24).
- 2 Die Löcher für die neue Position durch die Parallelversatz-Bohrlehre bohren (2 mm anterior versetzt).
- 3 Den kleineren A/P-Schneideblock in die Löcher für die neue Position platzieren. Die posterioren, anterioren und abgeschrägten Schnitte erneut vornehmen.



Abbildung 24

Tip Es ist hilfreich, die ursprünglichen Pin-Tracking-Löcher mit einem Markierstift zu kennzeichnen, um die neuen Löcher korrekt zu identifizieren.

Extramedulläre (EM) Tibiaresektion

EM-Tibiapräparation

Bei Verwendung der extramedullären Tibiaausrichtung kann der Chirurg einen Fixationsstab mit oder ohne Dorn nutzen.

Fixation ohne Dorn

- 1 Die Arme der extramedullären Ausrichtklemme um das Sprunggelenk legen und den distalen M/L-Schieber direkt über der Mitte des Tibiotalgelenks einstellen, was ungefähr mit dem zweiten Fußstrahl proximal zu den Malleoli zusammenfällt (Abbildung 25).

Der Schneideblock am proximalen Ende der Baugruppe muss proximal zur Tuberositas tibiae liegen (Abbildung 26).

- 2 Die Rotation der Ausrichtlehre und der Neigung der Schnittebene beurteilen. Das Ziel besteht darin, die extramedulläre Ausrichtungsbaugruppe so zu rotieren, dass sie über dem medialen Drittel der Tuberositas tibiae sowie über dem zweiten Zeh ausgerichtet ist (Abbildung 27).
- 3 Aufgrund des um 3° posterior geneigten Schnitts ist die Rotationsausrichtung äußerst wichtig. Die Neigung kann anhand der Anatomie des Patienten justiert werden (Abbildung 28).

Hinweis In dem Inlay ist eine Neigung von 3-5° eingebaut (je nachdem, welches Inlay gewählt wird) und in der Tibia-Schnittlehre ist eine Neigung von 3° eingebaut. Normalerweise sollte eine neutrale oder leicht geneigte Ausrichtung gewählt werden.

Tipp Eine neutrale oder minimal geneigte Ausrichtung wird erzielt, indem die Fibula ertastet und die Ausrichtlehre anschließend parallel zur Fibula ausgerichtet wird. Tibiakrümmungen und voluminöses Weichteilgewebe kann die externe Tibiaausrichtung erschweren.



Abbildung 25

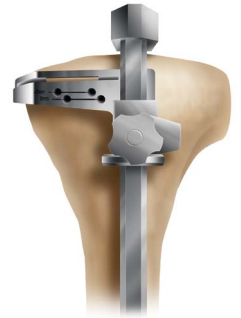


Abbildung 26



Abbildung 27



Abbildung 28

Knöchelklemme
71440444

Ausrichtrohr
71440448

Tibia-Schnittlehre
Links 71441136
Rechts 71441137

**Fixationsstab
ohne Dorn**
71440446

Fixation mit Dorn

1 Die Arme der extramedullären Ausrichtklemme um das Sprunggelenk legen und den distalen M/L-Schieber direkt über der Mitte des Tibiotalgelenks einstellen, was ungefähr mit dem zweiten Fußstrahl proximal zu den Malleoli zusammenfällt (Abbildung 29).



Abbildung 29

Die Schnittlehre am proximalen Ende der Baugruppe muss proximal zur Tuberositas tibiae liegen (Abbildung 30).



Abbildung 30

2 Den längeren Dorn des Fixationsstabs mit Dorn in die proximale Tibia einschlagen (Abbildung 31).



Abbildung 31

3 Die Rotation der Ausrichtlehre und der Neigung der Schnittebene beurteilen. Das Ziel besteht darin, die extramedulläre Ausrichtungsbaugruppe so zu rotieren, dass sie über dem medialen Drittel der Tuberositas tibiae sowie über dem zweiten Zeh ausgerichtet ist (Abbildung 32).



Abbildung 32

4 Aufgrund des um 3° posterior geneigten Schnitts ist die Rotationsausrichtung äußerst wichtig. Die Neigung kann anhand der Anatomie des Patienten justiert werden (Abbildung 33). Den zweiten Dorn zur Sicherung der Baugruppe einschlagen (Abbildung 34).



Abbildung 33

Hinweis In dem Inlay ist eine Neigung von 3-5° eingebaut (je nachdem, welches Inlay gewählt wird) und in der Tibia-Schnittlehre ist eine Neigung von 3° eingebaut. Normalerweise sollte eine neutrale oder leicht geneigte Ausrichtung gewählt werden.

Tipp Eine neutrale oder minimal geneigte Ausrichtung wird erzielt, indem die Fibula ertastet und die Ausrichtlehre anschließend parallel zur Fibula ausgerichtet wird. Tibiakrümmungen und voluminöses Weichteilgewebe kann die externe Tibiaausrichtung erschweren.



Abbildung 34

Knöchelklemme	Ausrichtrohr	Tibia-Schnittlehre	Fixationsstab mit Dorn
71440444	71440448	Links 71441136 Rechts 71441137	71440198

Tibiaresektion

- 1 Den Tibia-Tiefentaster an der Tibia-Schnittlehre anbringen. Dazu den Fuß des Tiefentasters in den Schnittschlitz einführen.
- 2 Die Schnittlehre absenken, bis der Tiefentaster den Referenzpunkt auf der am wenigsten betroffenen Seite der Tibia berührt (Abbildung 35). Der Tiefentaster kann für eine Tibiaresektion von 1-13 mm eingestellt werden. Dazu den Knauf auf dem Tiefentaster drehen. Wenn die betroffene Seite der Tibia als Referenz verwendet werden soll, kann der Tiefentaster auf eine Resektionshöhe von 1-9 mm eingestellt werden.
- 3 Die Tibia-Schnittlehre mit einem Pin an der Tibia anbringen. Dazu Pins zuerst durch die zentralen Löcher, dann durch das schräge Loch einführen.

Tipp Erfolgt die Anbringung durch die mit 0 mm markierten zentralen Löcher mit glatten Pins, kann die Lehre um +2 mm verschoben werden, falls eine zusätzliche Resektion erforderlich sein sollte (Abbildung 36).

Tipp Es wird eine Resektion von 9 mm empfohlen, da 9 mm aus Metall und Kunststoff die dünnste verfügbare Komponente ist.

Tipp Zur Durchführung einer extramedullären Ausrichtungsprüfung den extramedullären Ausrichtungsstab durch die Tibia-Schnittlehre einbringen.

- 4 Entfernung der Baugruppe:
 - a Für die Baugruppe mit Stab mit Dorn, den Steg auf der Oberseite des Ausrichtrohrs lösen und den Fixationsstab mit Dorn nach dem Lösen der Rändelschraube mit dem Universal-Extraktionsinstrument entfernen (Abbildung 37).
 - b Die Baugruppe mit dem Stab ohne Dorn kann in situ belassen oder entfernt werden, indem die Rändelschraube gelöst und der Stab ohne Dorn zum Ablösen von der Tibia-Schnittlehre abgesenkt wird.



Abbildung 35



Abbildung 36

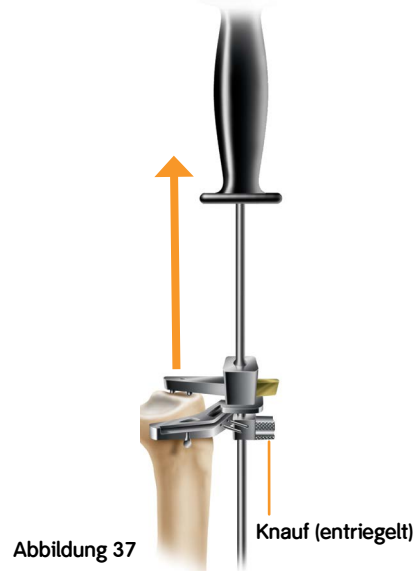


Abbildung 37

Tibia-Tiefentaster 71441143	Ausrichtungsstab 71441148	Tibia-Schnittlehre Links 71441136 Rechts 71441137
--------------------------------	------------------------------	---

5 Die Tibia schneiden, indem das Schneideblatt zunächst in posteriore Richtung und anschließend lateral geführt wird (Abbildung 38).



Abbildung 38

Ausrichtung und Ausbalancierung prüfen

1 Den Schnellkupplungsgriff am Beugungs-/ Streckungsblock befestigen. Den Distanzblock für Beugung/Streckung auf dem Beugungs-/ Streckungsblock anbringen.

2 Den Beugungs-/Streckungsblock in den Streckspalt einsetzen. Bewertung der Ausrichtung, der Ausbalancierung und des Streckungsraums (Abbildung 39)

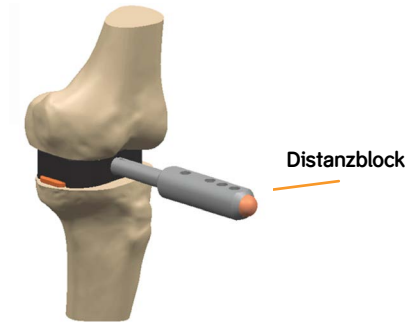


Abbildung 39

3 Die Dicke des Distanzblocks nach Bedarf anpassen, um den Streckspalt zu bestimmen.

4 Den Block entfernen und die gewünschte Dicke des Distanzblocks für die Bewertung des Beugespalts wieder aufbauen.

5 Den Beugungs-/Streckungsblock in den Gelenkspalt legen, wobei das Knie um 90 Grad gebeugt ist.

6 Eine Varus-/Valgus-Kraft ausüben und das Laxitätsniveau des medialen und lateralen Kompartiments des Beugespalts beurteilen. Anschließend die Dicke des Distanzblocks nach Bedarf anpassen, um den Beugespalt zu bestimmen.

7 Nach Bestimmung des Flexionsraums die entsprechend des Streckspalts vorher bestimmte, ausgewählte Dicke auf der vorherigen Seite vergleichen.

Hinweis: Die Differenz zwischen den Beurteilungen von Streck- und Beugespalt merken, da diese sich darauf auswirkt, wie das Femurimplantat in den folgenden Schritten positioniert wird (z. B. 10 mm Streckung – 11 mm Beugung = -1 mm Ungleichgewicht bei Beugung).

Universal-Extraktionsinstrument	Tibia-Schnittlehre	Beugungs-/Streckungsblock, Standard	Distanzblock für Beugung/Streckung	Griff mit Schnellkupplung
71440366	Links 71441136 Rechts 71441137	74018603	9 mm 74018608 11 mm 74018611 13 mm 74018613 15 mm 74018615 18 mm 74018618 21 mm 74018621	71440044

Bestimmen der Tibiagröße

Option A – schaftlose Manipulier-Tibiakomponente

- 1 Einen Schnellkupplungsgriff an einer schaftlosen Probe befestigen, die eine Größe unter der Größe der Femurkomponente liegt, und diese auf die geschnittene Tibia setzen, um die Abdeckung zu beurteilen (Abbildung 40). Je nach Bedarf sollten eventuell andere Größen aufgelegt werden, um die beste Größe zu ermitteln.
- 2 Sobald die geeignete Größe bestimmt ist, befestigen Sie die mediale Seite der ausgewählten schaftlosen Probe mit einem kurzen Kopf-Pin.
- 3 Legen Sie ein Probe-Inlay auf die Tibiaprobenschale ohne Schaft und führen Sie einen Probelauf des Bewegungsbereichs durch, damit sich die Basisplatte zur Femurprobe zentriert. (Als zweite Kontrolle kann der Operateur den Ausrichtstab durch den Schnellkupplungsgriff führen, um die Ausrichtung zu überprüfen) (Abbildung 41). Die laterale Seite der Probe mit einem Pin fixieren.

Tipp Nachdem der Bewegungsbereich des Knies geprüft wurde, sollte der Operateur die korrekte Rotationsausrichtung der Probe-Tibiakomponente auf der proximalen Tibia für zukünftige Referenzzwecke markieren.

Tipp Die Mittellinienmarkierungen auf der Femurprobe und der Manipulier-Tibiakomponente sollten übereinstimmen.

- 4 Mit der Tibia-Finnen-/Schaft-Stanze kann die Rotationsausrichtung jetzt oder zum Zeitpunkt der Probeplatzierung eingestellt werden.

Tipp Bei sklerotischem Knochen bohren Sie zunächst mit dem 11-mm-Tibiaboher für den Schaft. Den Finnenschlitz mit einem Fräser oder einem dünnen Sägeblatt beginnen, bevor Sie die Finnen-Stanze verwenden, um eine Tibiafraktur zu vermeiden.

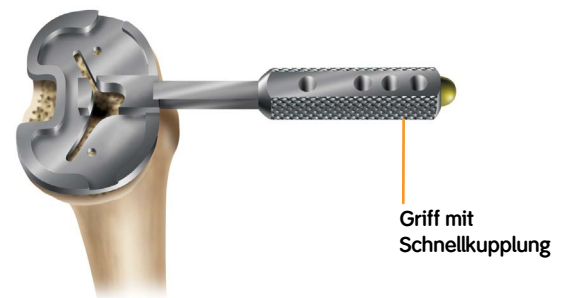


Abbildung 40

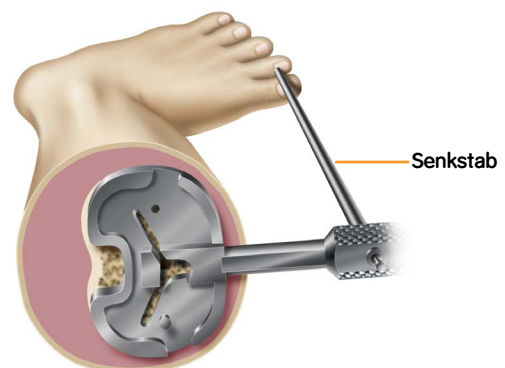


Abbildung 41

Griff mit
Schnellkupplung
71440044

Proben ohne Schaft
Links
Gr. 4 71430167
Rechts
Gr. 4 71430183

Finnen-/Schaft-Stanze
Gr. 3-4 71449993

11-mm-Tibiaboher
71440040

Option B – Manipulier-Tibiakomponenten mit Schaft (NICHT VERFÜGBAR BEI UNIVERSAL-INSTRUMENTENSETS)

1 Eine Tibia-Bohrlehre eine Größe unterhalb der Größe der Femurkomponente auf die geschnittene Tibia setzen, um die Abdeckung zu beurteilen. Je nach Bedarf sollten weitere Größen als Schablonen erstellt werden (Abbildung 42).



Abbildung 42

2 Sobald die Tibia-Bohrlehre auf der proximalen Tibia zentriert ist, wird die Bohrführung fixiert. Die goldene Manschette am Bohrerführungsgriff zurückziehen und die 11-mm-Tibia-Fräsführung einsetzen.

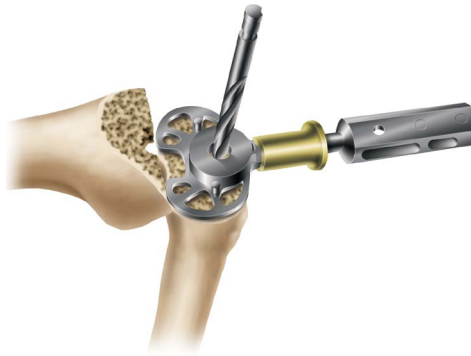


Abbildung 43

3 Mit der 11 mm Tibia-Fräsführung mit dem 11-mm-Tibiabohrer bohren, (Abbildung 43) und mit der 11-mm-Tibiastanze stanzen (Abbildung 44).

4 Die Tibia-Bohrlehre entfernen.

5 Die Manipulier-Tibiakomponente mit Schaft in das präparierte Loch setzen.

6 Mit der Tibia-Finnen-Stanze kann die Rotationsausrichtung jetzt oder zum Zeitpunkt der Probeplatzierung eingestellt werden.

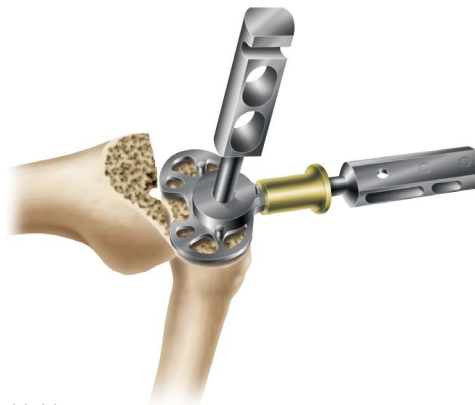


Abbildung 44

Tip Nachdem der Bewegungsbereich des Knies geprüft wurde, sollte der Operateur die korrekte Rotationsausrichtung der Probe-Tibiakomponente auf der proximalen Tibia für zukünftige Referenzzwecke markieren.

Tip Die Mittellinienmarkierungen auf der Femurprobe und der Manipulier-Tibiakomponente sollten übereinstimmen.

11 mm Tibiastanze 71440262	11-mm-Tibiabohrer 71440040	Schaftproben Links Gr. 4 71430166 Rechts Gr. 4 71430182	Finnen-/Schaft-Stanze Gr. 3-4 71440266
-------------------------------	-------------------------------	---	---

Probelauf

Probelauf der Femurkomponente

- 1 Das Knie auf 90° beugen und die Femurprobe mit dem Femurprobe-Einschläger einschlagen (Abbildung 45).
- 2 Eine Bewegungsumfangprobe durchführen, um das Patella-Tracking zu beurteilen. Bei kreuzbänderhaltenden Knien, kann die medial/laterale Platzierung der Femurprobe angepasst werden, um das Patella-Tracking zu optimieren (Abbildung 46).
- 3 Bei kreuzbänderhaltenden Femora, die Löcher für die Femurschlaufe durch die Femurprobe mit der Femurschlaufenstanze vorbereiten (Abbildung 47).

Hinweis: Dieser Schritt ist auch bei zementierten, posterior-stabilisierenden Femora mit Femurschlaufen oder Flex-Lok-Zapfen erforderlich.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Femurprobe zu diesem Zeitpunkt zu belassen, um eine vollständige Komponentenprobe durchzuführen. Falls gewünscht, können Sie jedoch das Ende des Universal-Extraktionsinstruments an der Femurprobe befestigen und die Femurprobe entfernen (Abbildung 48).



Abbildung 45

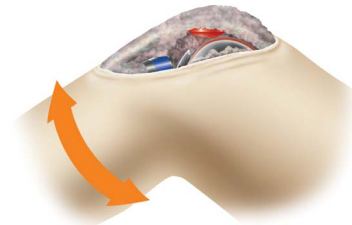


Abbildung 46

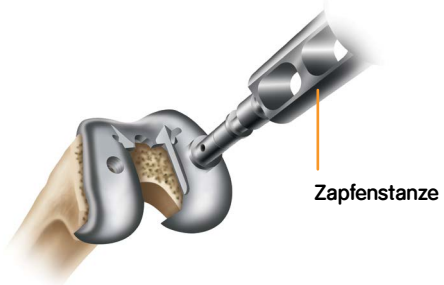


Abbildung 47



Abbildung 48

Femurprobe	Femurprobe-	Zapfenstanze	Universal-Extraktionsinstrument
Links	Einschläger	71440183	71440366
Gr. 5 71433345	71440009		
Rechts			
Gr. 5 71433355			

Posterior stabilisierte Resektion

Resektion der Femurgehäusebox

- 1 Die Femurprobe durch den anterioren Flansch stecken (Abbildung 49).
- 2 Die zur Femurprobengröße passende Gehäuseresektions-Fräsführung auswählen (entweder 1-2 oder 3-8). Die Fräsführung an der Femurprobe befestigen, indem Sie die Gehäuse-Fräsführung (von vorne nach hinten) in die Schlitzte an der distalen Seite der Femurprobe schieben und die beiden Zapfen in die Femurprobe einschrauben. Die Gehäuse-Fräsführung sollte zuerst in der anterioren Position befestigt werden und dann in die posteriore Position verschoben und verschraubt werden (Abbildung 50).



Abbildung 49

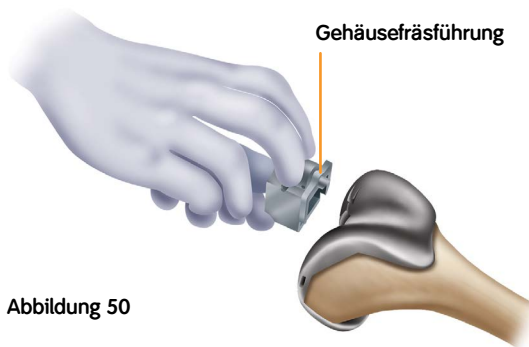


Abbildung 50

Femurprobe	Fräsführung für die
Links	Gehäuseresektion
Gr. 5 71433345	Gr. 3-8 71434424
Rechts	
Gr. 5 71433355	

3 Die Gehäusefräserkuppe und die PS-Fräserhülse am Schaft des Patellafräasers befestigen (Abbildung 51).

Die Fräsführung für die Gehäuseresektion sowohl in der anterioren als auch in der posterioren Position auffräsen, bis der Tiefenanschlag die Fräsführung berührt (Abbildung 52).

4 Den Gehäusekastenmeißel durch die Fräsführung für die Gehäuseresektion einschlagen, um die Ecken des Gehäuses zu begradigen. Der Gehäuseboxmeißel sollte anterior und dann posterior genutzt verwendet werden, um sicherzustellen, dass die gesamte Länge der Box präpariert wurde (Abbildung 53).

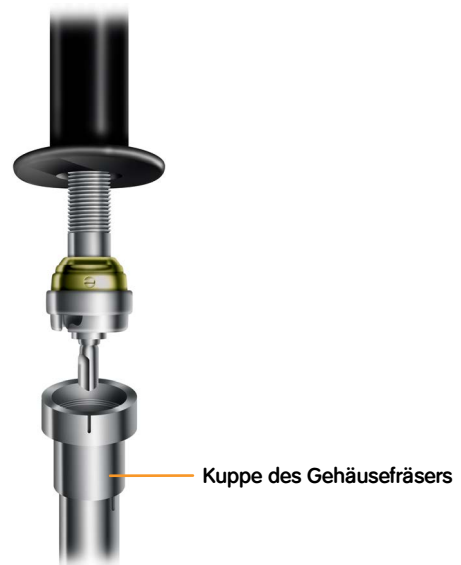


Abbildung 51

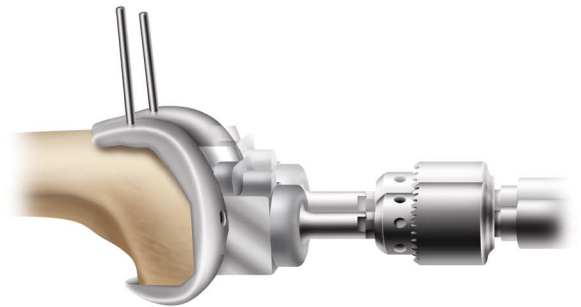


Abbildung 52

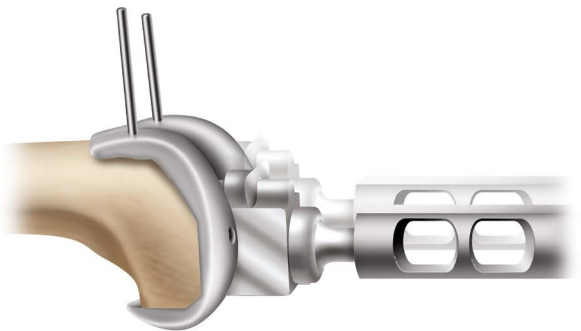


Abbildung 53

Kuppe des Gehäusefräasers 71440145	Gehäuseboxmeißel 71440373	Patellafräser-Schaft 71440324	Fräserhülse 71440464
---------------------------------------	------------------------------	----------------------------------	-------------------------

Montage des Femurprobe-Cam-Moduls

- 1 Die passende Größe des Cam-Moduls für die Femurprobe (passend zur gewählten Größe der Femurprobe) auswählen.
- 2 Die Arme des Femur-Cam-Moduls in die anteriore Seite der Femurprobebox einsetzen und posterior drehen, bis sie festsitzen (Abbildungen 54 und 55).

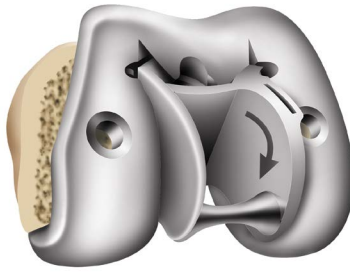


Abbildung 54

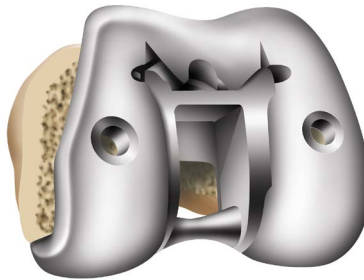


Abbildung 55

Cam-Module	Femurprobe
Gr. 5 71433365	Links
	Gr. 5 71433345
	Rechts
	Gr. 5 71433355

Probelauf der Tibiakomponente

- 1 Die entsprechende Inlay-Probe (mit einer 9 mm Probe beginnen), um die Stabilität und Ausrichtung zu bestimmen.
- 2 Einen Probelauf für den Bewegungsbereich durchführen. Die Ausrichtungsmarkierungen an der Vorderseite der Femurproben und Manipulier-Tibiakomponente sollten übereinstimmen (Abbildung 56). Der Schnellkupplungsgriff kann an der Manipulier-Tibiakomponente befestigt und zur Einstellung der entsprechenden Rotationsausrichtung verwendet werden.



Abbildung 56

Optional Strecken Sie das Knie vollständig durch, wobei der Griff an der Manipulier-Tibiakomponente befestigt wird. Führen Sie den extramedullären Stab durch den Griff, um die vollständige Ausrichtung des Beins zu überprüfen (Abbildung 57).

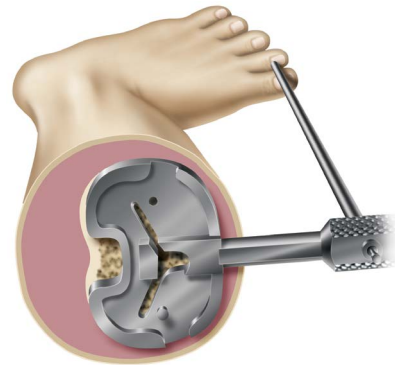


Abbildung 57

Posterior stabilisierte Inlay-Probe mit hoher Flexion	PS Inlay-Proben	Gekoppelte Inlay-Proben	Inlay-Probe Distanzblock
9 mm	9 mm	9 mm	13 mm
Gr. 3-4 71430408	Gr. 3-4 71430815	Gr. 3-4 71440473	Gr. 3-4 74033634
10 mm	11 mm	11 mm	15 mm
Gr. 3-4 71433453	Gr. 3-4 71430817	Gr. 3-4 71430524	Gr. 3-4 74033635
11 mm	CR Inlay-Proben	Tief konkave Inlay-Proben	18 mm
Gr. 3-4 71430409	9 mm	9 mm	Gr. 3-4 74033636
12 mm	Gr. 3-4 71430490	Gr. 3-4 71430766	21 mm
Gr. 3-4 71433454	11 mm	Gr. 3-4 71430768	Gr. 3-4 74033637
	Gr. 3-4 71430492		
CR Inlay-Proben mit tiefer Flexion			
9 mm			
Gr. 3-4 71430444			
10 mm			
Gr. 3-4 71433443			
11 mm			
Gr. 3-4 71430445			
12 mm			
Gr. 3-4 71433444			

Hinweis: 10 und 12 mm Inlay-Proben sind ein Add-On Set

3 Die korrekte tibiale Rotationsausrichtung an der anterioren Tibia mit einem Kautermesser markieren (Abbildung 58).

4 Falls noch nicht geschehen, wählen Sie die geeignete Tibia-Finnen-Stanze zur Vorbereitung der Finnen und stanzen Sie die Manipulier-Tibiakomponente durch (Abbildung 59).

Tipp Wenn der Tibiaknochen sklerotisch ist, beginnen Sie den Finnenschlitz mit einer Fräse oder einem dünnen Sägeblatt, bevor Sie die Finnen-Stanze verwenden, um eine Tibiafraktur zu vermeiden.

5 Die Femurproben und Manipulier-Tibiakomponente entfernen.

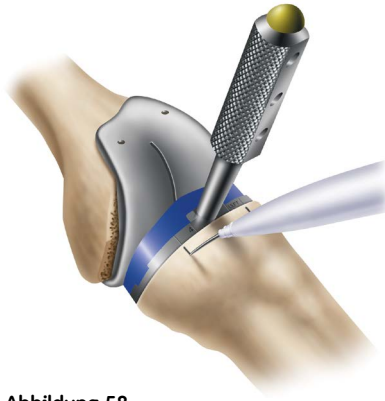


Abbildung 58



Abbildung 59

Komponentenimplantation

Femurimplantation

Zementiert

- 1 Knochenzement für Femurkomponente und distales Femur anmischen und vorbereiten. Je nach Präferenz des Operateurs auf die Femurkomponente oder den präparierten Knochen auftragen.

Tipp Viele Operateure zementieren den Knochen, anstatt die Unterseite des Implantats zu zementieren, oder zementieren sie zusätzlich.

Hinweis: Bei Verwendung von Femurschlaufen oder Flex-Lok-Zapfen mit zementierten posterior-stabilisierenden Femora müssen diese Komponenten vor der Zementapplikation in den Femur geschraubt werden.

- 2 Das Femurimplantat auf den Femur setzen und den Femur-Einschläger verwenden, um das Implantat vollständig einzusetzen (Abbildung 60).
- 3 Überschüssigen Zement entfernen. Das Knie strecken, um Zement anterior zu entfernen, ohne die proximalen Weichteile zurückzuziehen.

Tipp Nach der Implantation des Tibiaimplantats wird der Manipulier-Tibiaeinsatz auf das Tibiaimplantat gesetzt und das Bein gestreckt, um den Zement unter Druck zu setzen.

Tipp Die CR-Tibiaprobe in das Tibia-Implantatschale setzen, um die Ausrichtung der Femurkomponente während der Implantation zu unterstützen.

Zementfrei

- 1 Sicherstellen, dass alle Femurresektionsschnitte flach und sauber ausgeführt werden. Dadurch wird eine optimale Press-Fit erreicht.

Tipp Das Spülen während der Resektion trägt zu flachen, saubereren Schnitten bei.

- 2 Das Femurimplantat auf den Femur setzen und den Femur-Einschläger verwenden, um das Implantat vollständig einzusetzen.

Tipp Wenn die Femurkomponente extrahiert werden muss, den Verriegelungseinschläger anbringen und mit seitlichen Bewegungen abhebeln, dann einstellen und erneut einschlagen.

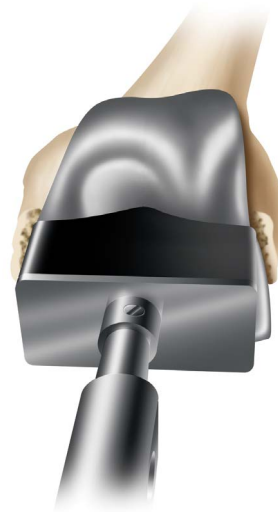


Abbildung 60

OXINIUM® CR
Einschläger (Universal-
Einschläger)
71440890

Femur-Einschläger
71440190

PS Femur-Einschläger
71440005

Tibiaimplantation

Zement auf die proximale Tibia und/oder das Implantat auftragen, Tibia-Inlay-Abdeckungen auf die Gelenkfläche der Basisplatte aufbringen und das Tibiaimplantat mit dem Tibia-Einschläger einsetzen (Abbildung 61). Überschüssigen Zement entfernen.



Abbildung 61

Empfohlene Methode zur Inlay-Platzierung

1 Alle Ablagerungen aus dem Verriegelungsmechanismus entfernen und das Inlay manuell in die Tibiabasisplatte schieben und den Verriegelungsmechanismus einrasten lassen, bis sich die Peripherie des Inlays innerhalb von 1-2 mm von der Peripherie der Tibiakomponente befindet.

2 Die Spitze des JOURNEY® Gelenk-Inlay-Werkzeugs in die mittlere Kerbe der anterioren Verriegelung (Griff nach oben) einführen und die beiden Rundzacken des Werkzeugs in die beiden Vertiefungen an der anterioren Peripherie des Inlays einrasten lassen. (Abbildung 62).

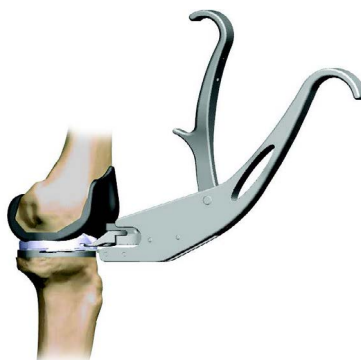


Abbildung 62

Hinweis: Sicherstellen, dass sich das Werkzeug auf gleicher Höhe wie die Basisplatte befindet.

3 Den Werkzeuggriff zusammendrücken, bis das Inlay vollständig in der Tibiakomponente sitzt. Das Inlay darf sich in Beugung und Streckung unter Druck nicht bewegen.

Kreuzbandhaltende, gewölbte und posterior stabilisierte Inlay-Platzierung

1 Die richtige Dicke des Gelenk-Inlays bestimmen.

2 Alle Ablagerungen aus dem Verriegelungsmechanismus entfernen und das Inlay manuell in die Tibiabasisplatte schieben und den Verriegelungsmechanismus einrasten lassen. Beim PS-Inlay beginnen mit dem Einsetzen in Beugung beginnen und das Bein strecken, um den Verriegelungsmechanismus zu aktivieren.

3 Befestigen Sie das Gelenk-Einsatzinstrument/ den Extraktor an der Tibiaschale. Das Einsatzinstrument nach oben drehen, bis die anteriore Lippe des Gelenk-Inlays vollständig eingeklickt ist (Abbildung 63).



Abbildung 63

Tibiabasisplatten- Einschläger	Gelenk-Einsatzinstrument/ Extraktor	JOURNEY Gelenk- Einsatzinstrument
74018901	71440194	74018911

PS und CR Inlay-Platzierung mit hoher Flexion

- 1 Den Einschlägerkopf mit der entsprechenden Größe (entweder 1-2 oder 3-8) am Einschlägergriff befestigen.
- 2 Das Knie in einer Beugung von ungefähr 90° positionieren.
- 3 Das Gelenk-Inlay auf den Verriegelungsmechanismus der Tibiabasisplatte ausrichten.
- 4 Das Inlay nach hinten schieben, bis die Oberkante der anterioren Schiene der Basisplatte sichtbar ist.
- 5 Den Einschlägerkopf auf die anteriore Abschrägung des Inlays setzen. Die zueinander passenden Oberflächen sollten sehr anpassungsfähig sein (Abbildungen 64 und 65).
- 6 Den Griff einschlagen, bis das Inlay vollständig eingesetzt ist.



Abbildung 64



Abbildung 65

**Einschlägerkopf
mit hoher Flexion**
Gr. 1-2 71441553
Gr. 3-8 71441554

**Einschlägergriff mit
hoher Flexion**
71441552

MIS posterior stabilisierte Inlay-Platzierung mit hoher Flexion

Bei der Verwendung des posterior stabilisierten Inlays mit hoher Flexion in einem minimalinvasiven Verfahren kann der femorale Cam-Mechanismus verhindern, dass das Inlay vollständig in den Verriegelungsmechanismus einrastet, wenn sich das Knie in Flexion befindet. Zur Verwendung des posterior stabilisierten Inlays mit hoher Flexibilität in einem MIS-Fall:

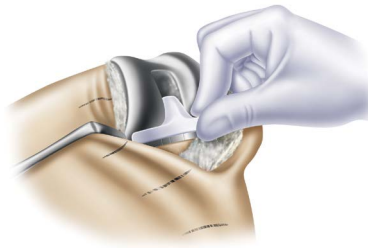


Abbildung 66

- 1 Das Knie auf 90° beugen und das Inlay bei gebeugtem Knie so weit wie möglich nach hinten schieben (Abbildung 66).

Tip Das distale Femur anheben, um ein Zerkratzen des posterioren Kondylus der Komponente zu vermeiden.

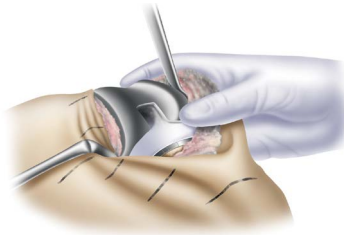


Abbildung 67

- 2 Den Daumen auf die Vorderseite des Inlays legen, um ihn auf der Basisplatte zu halten (Abbildung 67), und bringen Sie das Knie in Streckung.

- 3 Den Einschlägergriff mit dem entsprechend dimensionierten Einschlägerkopf verwenden, um das Inlay vollständig einzusetzen und den anterioren Teil des Schwalbenschwanz-Verriegelungsmechanismus einzurasten (Abbildung 68).

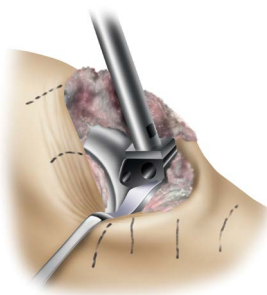


Abbildung 68

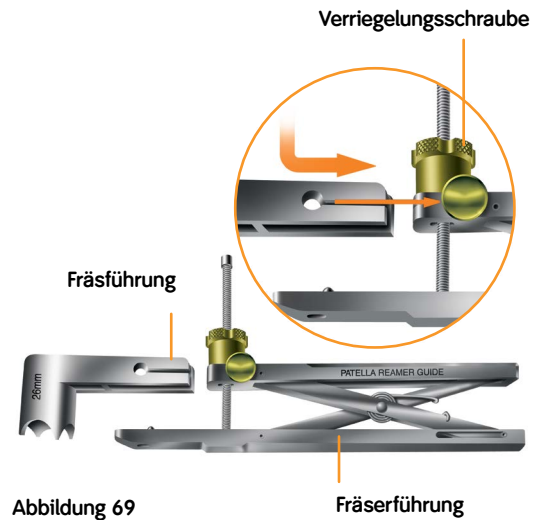
Optionen/Alternativen

Patellapräparation

Montage der Instrumente

Patellafräser-Führung

Den geeigneten Durchmesser für das Patellaimplantat ermitteln, die Patellafräserführung der entsprechenden Größe auswählen und auf die Patellaklemme schieben (Abbildung 69).



Montage von Tiefenmessinstrument und Fräser

- 1 Das entsprechende Patella-Tiefenmessinstrument (rot = Resurfacing, schwarz = große Resurfacing/ rund) an der Fräserführung anbringen (Abbildung 70).
- 2 Patellafräserkuppe der passenden Größe und Patella-Tiefenanschlag am Schaft des Patella-Fräserchafts anbringen (Abbildungen 71 und 72). Die Montage durch die Patellafräser-Führung absenken, bis die Fräserkuppe die Patella berührt.

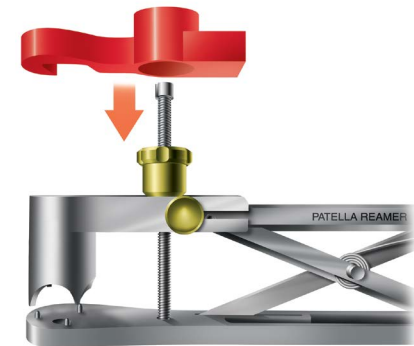


Abbildung 70

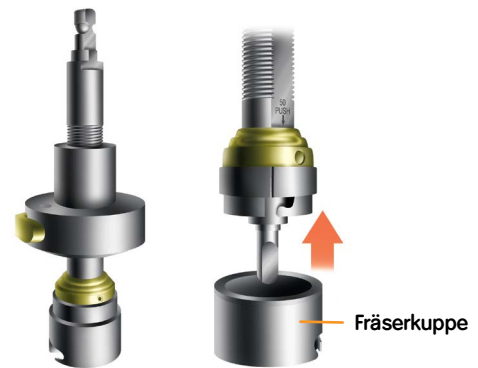


Abbildung 71

Abbildung 72

Fräsführung	Resurfacing-Tiefenmessinstrument	Patella-Tiefenanschlag	Fräserchaft
26 mm	71440512	71440326	71440324
29 mm	71440514	71440330	Fräserkuppe
32 mm	71440516		26 mm 71440348
35 mm	71440518	Tiefenanschlag für große/ovale Resurfacing-Patellae	29 mm 71440342
Fräserführung	71440431	71440431	32 mm 71440344
		71440427	35 mm 71440346

Resurfacing-Patellapräparation

Der Operateur kann wahlweise eine freihändige Schnitttechnik mit Tuchclips oder, falls gewünscht, eine der folgenden instrumentierten Techniken anwenden.

Frästechnik

Das Ziel bei dieser Technik ist es, die Gelenkoberfläche der Patella mit der Präzision einer Frästechnik zu ersetzen. Die gefräste Patellaoberfläche kann eine ovale oder runde Resurfacing-Patellakomponente aufnehmen.



Abbildung 73

- 1 Das Gewebe rund um die Patella mit dem Elektrokauter (Bovie) zurückschneiden (Abbildung 73).
- 2 Mit einem Rongeur Osteophyten entfernen und die Patella auf ihre wirkliche Größe reduzieren (Abbildung 74). Es wird empfohlen, den superioren Knochenrand intakt zu lassen. Der Elektrokauter sollte auch zum Ablösen von anhaftendem Weichteilgewebe bis zum voraussichtlichen Resektionsniveau verwendet werden.



Abbildung 74

- 3 Die Fräsführung möglichst dicht am Patellarand anliegend auf den Patelladurchmesser setzen (Abbildung 75). Ziel ist es, die Patella auf ihren kleinsten Durchmesser zu reduzieren, sodass die kleinstmögliche Fräsführung um die gesamte Patella passt. Die Patellafräser-Hülse als Größenvorlage verwenden, um Hülse und Fräser der geeigneten Größe auszuwählen.

Tipp Die Fräsführung sollte auf dem die Patella umgebenden Weichteilgewebe aufliegen. Falls die Patella nicht gerade in der Fräsführung liegt, sondern schräg, liegt die Führungshülse eventuell auf einem Knochenteil auf, anstatt die Patella vollständig zu umgeben. Wenn die Fräsführung nur etwas zu klein für die Patella ist, kann die Patella an den medialen und lateralen Rändern um 1-2 mm beschnitten werden, um eine gute Passform zu erzielen. Wenn die Fräsführung viel zu klein für die Patella ist, die nächstgrößere Größe auswählen und die Passform beurteilen.



Abbildung 75

Bohrführung für Resurfacing-Patella	Bohrer	Patella-Schieblehre	Fräsführung	
26 mm	71440402	11-4943	26 mm	71440512
29 mm	71440403		29 mm	71440514
32 mm	71440404		32 mm	71440516
35 mm	71440405		35 mm	71440518

4 Die Dicke der Patella mit der Patella-Schieblehre messen (Abbildung 76).

Tipp Die Patella sollte vor dem Fräsen idealerweise mindestens 19 mm messen, um diese Resurfacing-Technik anzuwenden.

Design und Durchmesser des zu verwendenden Patella-Implantats bestimmen. Die runde Resurfacing-Patella ist 9 mm dick und mit dem Tiefenanschlag für diese Technik wird für eine Resektion von 9 mm präpariert.

Tipp Bei den ovalen Patella-Implantaten mit dem größten Durchmesser können zum Zeitpunkt der Resektion kleinere Anpassungen erforderlich sein. (Bitte die Tabelle auf Seite 44 beachten).

5 Das entsprechende Resurfacing-Patella-Tiefenmessinstrument (rot = rund) umdrehen, sodass die hakenartige „Klaue“ um den Schaft des Patellafräasers greift (Abbildung 77). Den Tiefenanschlag absenken, indem die Taste gedrückt wird, bis er am Tiefenmessinstrument anliegt (Abbildung 78). Das Tiefenmessinstrument von der Instrumentenmontage abnehmen. Die Patella fräsen, bis der Tiefenanschlag die Patellaklemme berührt (Abbildung 79).

Tipp Wenn übermäßige Kraft auf den Fräseschaft ausgeübt wird, könnte sich die Frästiefe verändern, d. h. eventuell zu tief gefräst werden.



Abbildung 76

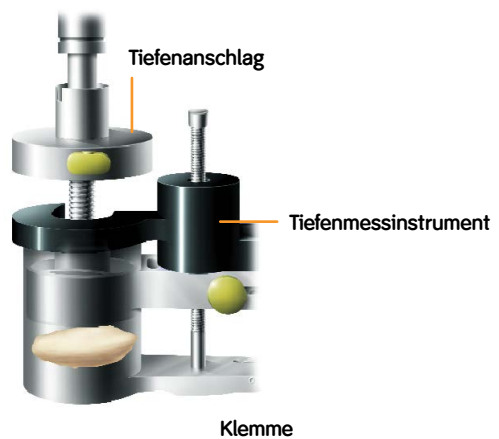


Abbildung 77

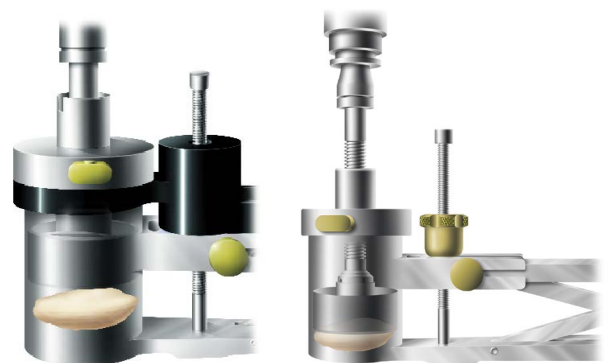


Abbildung 78

Abbildung 79

Resurfacing-Tiefenanschlag 71440326	Fräserkuppe		Fräserführung
	26 mm	71440348	71440311
	29 mm	71440342	
Fräseschaft 71440324	32 mm	71440344	Resurfacing-Tiefenmessinstrument
	35 mm	71440346	71440330

6 Nach dem Fräsen sollte die Patella eine völlig flache Gelenkfläche aufweisen (Abbildung 80). Die resezierte Patella messen, um zu bestätigen, dass weit genug reseziert wurde (die resezierte Patella sollte 9 mm dünner sein als die ursprüngliche Dicke).

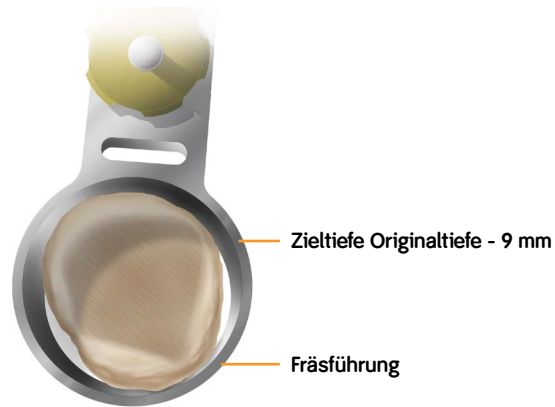


Abbildung 80

7 Mit der Bohrführung und dem Resurfacing-Bohrer der korrekten Größe die entsprechenden Fixationslöcher für das Resurfacing-Patella-Implantat bohren (Abbildung 81).

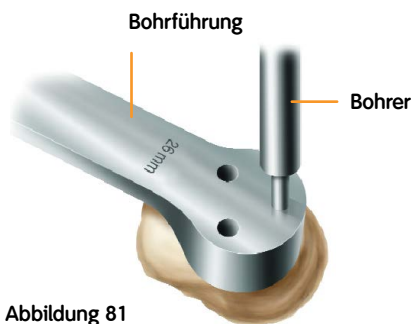


Abbildung 81

8 Die Manipulier-Patellakomponente in die präparierte Patella setzen. Falls gewünscht, mit der Schieblehre erneut die Gesamtdicke von Knochen und Probekomponente messen (Abbildung 82).



Abbildung 82

Bohrführung für Resurfacing-Patella	Bohrer	Patella-Schieblehre
26 mm 71440402	71440360	114943
29 mm 71440403		
32 mm 71440404		
35 mm 71440405		

Probelauf

- 1 Die Manipulier-Patellakomponente in die präparierte Patella setzen (Abbildung 83).
- 2 Eine Bewegungsumfangprobe durchführen, um das Patella-Tracking zu beurteilen. Die mediale/laterale Platzierung der Femurprobe kann angepasst werden, um die Patellaführung zu optimieren (Abbildung 84).



Abbildung 83

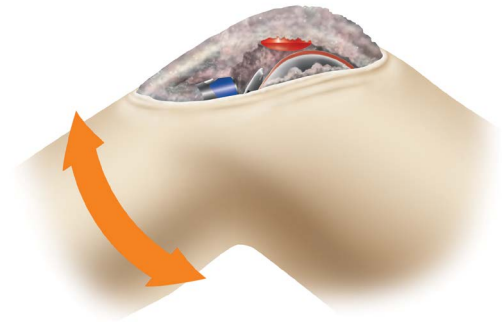


Abbildung 84

Implantation der Patella

- 1 Die Patella-Zementierhülse an der Patellaklemme anbringen.
- 2 Knochenzement auf die Patella auftragen.
- 3 Das Patella-Implantat auf die Patella setzen und mit der Klemme am Knochen fixieren (Abbildung 85). Überschüssigen Zement entfernen.

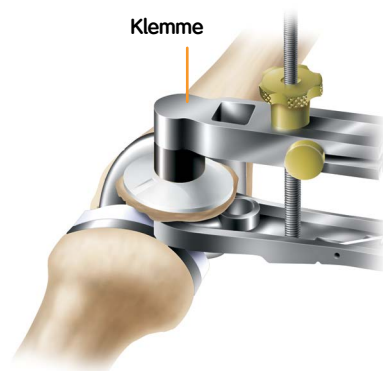


Abbildung 85

Resurfacing-Patella-Probekomponente	Fräserführung	Zementierhülse
26 mm	71430580	71440322
29 mm	71430574	
32 mm	71430576	
35 mm	71430578	

Intramedulläre (IM) Tibiapräparation

Technische Highlights

Setzen Sie die IM Ausrichtungsbaugruppe auf die Tibia. Der Ausrichtungsstab sollte mit dem medialen Drittel der Tuberositas tibiae ausgerichtet sein. Einschlagen der Ausrichtelehre.



Den Tibia-Tiefentaster an der Tibia-Schnittlehre befestigen und den Schneideblock absenken, bis der Tiefentaster den tiefsten Punkt auf der am wenigsten betroffenen Seite der Tibia berührt. Sobald die Resektionshöhe bestimmt ist, die Pins einsetzen, um die Ausrichtungsbaugruppe zu sichern und zu entfernen.



Die proximale Tibia reseziieren.



Die Größe der Tibia bestimmen.



Abschließende Präparation

Nach der Überprüfung des Bewegungsbereichs und der Ausrichtung der Probe die geeignete Probe-Finnen-Stanze auswählen und die Probe durchstanzen.



Impaktieren Sie das Tibia-Implantat mit dem Tibia-Einschläger.



Das Gelenk-Inlay einsetzen, indem Sie das Werkzeug zur Montage des Inlays in die zentrale Kerbe der anterioren Verriegelung einführen (Griff nach oben) und die beiden Rundzacken des Werkzeugs in die beiden Aussparungen am anterioren Umfeld des Einsatzes einrasten lassen. Den Werkzeuggriff zusammendrücken, bis das Inlay vollständig in der Tibiakomponente sitzt.



Montage der Instrumente

Intramedulläre Tibia-Ausrichtelehre

- 1 Den äußeren Stab der intramedullären Tibia-Ausrichtelehre durch das Loch an der richtigen Tibia-Schnittlehre (links oder rechts) einführen und den Steg verriegeln (Abbildung 86).
- 2 Den T-Griff am intramedullären Richtstab anbringen und durch die kanülierte Ausrichtungshülse an der Ausrichtungsbaugruppe führen (Abbildung 87).



Abbildung 86



T-Griff
71110080

Tibia-Schnittlehre
Links 71441136
Rechts 71441137

IM-Ausrichtelehre
71440200

Intramedullärer Richtstab
Kurz 71512035
Lang 71512040

IM-Tibiapräparation

1 Eine 9,5 mm große Pilotbohrung in den Tibiakanal bohren (Abbildung 88). Eine vorausgegangene Resektion der Eminentia intercondylaris kann das Aufsitzen der Tibia-Bohrlehre auf der proximalen Tibia erleichtern.



Abbildung 88

2 Den intramedullären Stab in den Tibiakanal einführen.

3 Die Rotation der intramedullären Tibia-Ausrichtelehre beurteilen. Aufgrund des um 3° posterior geneigten Schnitts ist die Rotationsausrichtung äußerst wichtig. Der Ausrichtungsstab der intramedullären Tibia-Ausrichtungsbaugruppe muss auf das mediale Drittel der Tuberositas tibiae ausgerichtet sein (Abbildung 89).



Abbildung 89

4 Das proximale Ende der kanülierten Ausrichthülse einschlagen, um die distalen Dorne zur Verriegelung der Rotationsausrichtung in die proximale Tibia zu treiben (Abbildung 90).

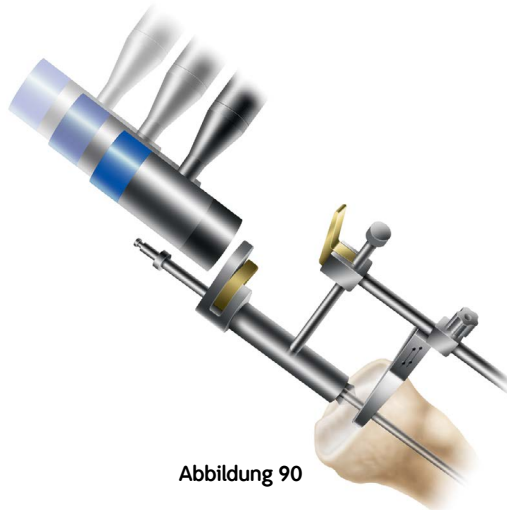


Abbildung 90

IM-Bohrer
74012111

Tibia-Schnittlehre
Links 71441136
Rechts 71441137

IM-Ausrichtelehre
71440200

Intramedullärer
Richtstab
Kurz 71512035
Lang 71512040

Tibiaresektion

- 1 Den Tibia-Tiefentaster an der Tibia-Schnittlehre anbringen. Dazu den Fuß des Tiefentasters in den Sägeschlitz einführen.
- 2 Die Schnittlehre absenken, bis der Tiefentaster den Tiefpunkt auf der am wenigsten betroffenen Seite der Tibia berührt (Abbildung 91). Der Tiefentaster kann für eine Tibiaresektion von 1-13 mm eingestellt werden. Dazu den Knauf auf dem Tiefentaster drehen. Wenn die betroffene Seite der Tibia als Referenz verwendet werden soll, kann der Tiefentaster auf eine Resektionshöhe von 1-9 mm eingestellt werden.
- 3 Die Tibia-Schnittlehre mit Pins an der Tibia fixieren. Dazu die Pins zuerst durch die zentralen Löcher, dann durch das schräge Loch einführen.

Tip Erfolgt die Anbringung durch die mit 0 mm markierten zentralen Löcher mit glatten Pins, kann die Lehre um +2 mm verschoben werden, falls eine zusätzliche Resektion erforderlich sein sollte (Abbildung 92).

Tip Es wird eine Resektion von 9 mm empfohlen, da 9 mm aus Metall und Kunststoff die dünnste verfügbare Komponente ist.

Tip Zur Durchführung einer extramedullären Ausrichtungsprüfung den extramedullären Ausrichtungsstab durch die Tibia-Schnittlehre einbringen.



Abbildung 91



Abbildung 92

Tibia-Tiefentaster 71441143	Tibia-Schnittlehre Links 71441136 Rechts 71441137	Ausrichtungsstab 71441148
---------------------------------------	--	-------------------------------------

4 Entfernung der Baugruppe: Das Universal-Extraktionsinstrument verwenden, wobei der Schneideblock nach dem Lösen der Rändelschraube auf der anterioren Tibia belassen wird (Abbildung 93).

5 Die Tibia schneiden, indem das Schneideblatt zunächst in posteriore Richtung und anschließend lateral geführt wird (Abbildung 94).

6 Die Ausrichtung und die Ausbalancierung mit dem Distanzblock und Stab überprüfen. Bänder auf standardmäßige Weise ausbalancieren.



Abbildung 93



Abbildung 94

**Universal-Extraktionsinstrument
(Gleithammer)**

71440366

**Distanzblock für
Beugung/Streckung**

9 mm 74018608

11 mm 74018611

13 mm 74018613

15 mm 74018615

18 mm 74018618

21 mm 74018621

**Griff mit
Schnellkupplung**

71440044

Tibia-Schnittlehre

Links 71441136

Rechts 71441137

Ausrichtungsstab

71441148

Anhang A

Austauschbarkeit der Implantatgrößen

	Femurgröße							
Inlay-Größe	1	2	3	4	5	6	7	8
1-2 PS, DD, Con	●	●	●					
1-2 PSHF, CRHF	●	●	●	●				
3-4 PS, DD, Con		●	●	●	●			
3-4 PSHF, CRHF		●	●	●	●	●		
5-6 PS, DD, Con				●	●	●	●	
5-6 PSHF, CRHF				●	●	●	●	●
7-8 PS, DD, Con						●	●	●
7-8 PSHF, CRHF						●	●	●

PS – Standard posterior stabilisiert

DD – Tief konkav

Con – Constrained (Gekoppelt)

PSHF – Posterior stabilisiert mit hoher Flexion

CRHF – Kreuzbanderhaltend mit hoher Flexion

Hinweis: CR – Standard kreuzbanderhaltende Inlays sind mit Femurkomponenten aller Größen austauschbar

Kataloginformationen

LEGION° PS OXINIUM° Femora

Art.- Nr.	Beschreibung
71421202	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 2 rechts
71421203	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 3 rechts
71421204	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 4 rechts
71421205	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 5 rechts
71421206	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 6 rechts
71421207	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 7 rechts
71421208	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 8 rechts
71421212	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 2 links
71421213	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 3 links
71421214	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 4 links
71421215	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 5 links
71421216	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 6 links
71421217	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 7 links
71421218	LEGION OXINIUM PS Femur, Größe 8 links

LEGION OXINIUM CR Femora

Art.- Nr.	Beschreibung
71421222	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 2 rechts
71421223	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 3 rechts
71421224	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 4 rechts
71421225	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 5 rechts
71421226	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 6 rechts
71421227	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 7 rechts
71421228	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 8 rechts
71421232	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 2 links
71421233	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 3 links
71421234	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 4 links
71421235	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 5 links
71421236	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 6 links
71421237	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 7 links
71421238	LEGION OXINIUM CR Femur, Größe 8 links

LEGION OXINIUM PS Femora, schmal

Art.- Nr.	Beschreibung
71421263	LEGION OXINIUM PS, schmal, Größe 3N links
71421264	LEGION OXINIUM PS, schmal, Größe 4N links
71421265	LEGION OXINIUM PS, schmal, Größe 5N links
71421266	LEGION OXINIUM PS, schmal, Größe 6N links
71421273	LEGION OXINIUM PS, schmal, Größe 3N rechts
71421274	LEGION OXINIUM PS, schmal, Größe 4N rechts
71421275	LEGION OXINIUM PS, schmal, Größe 5N rechts
71421276	LEGION OXINIUM PS, schmal, Größe 6N rechts

LEGION OXINIUM CR Femora, schmal

Art.- Nr.	Beschreibung
71421243	LEGION OXINIUM CR, schmal, Größe 3N links
71421244	LEGION OXINIUM CR, schmal, Größe 4N links
71421245	LEGION OXINIUM CR, schmal, Größe 5N links
71421246	LEGION OXINIUM CR, schmal, Größe 6N links
71421253	LEGION OXINIUM CR, schmal, Größe 3N rechts
71421254	LEGION OXINIUM CR, schmal, Größe 4N rechts
71421255	LEGION OXINIUM CR, schmal, Größe 5N rechts
71421256	LEGION OXINIUM CR, schmal, Größe 6N rechts

LEGION CR, Femur, nicht-porös

Art.- Nr.	Beschreibung
71423202	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 2 links
71423203	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 3 links
71423204	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 4 links
71423205	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 5 links
71423206	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 6 links
71423207	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 7 links
71423208	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 8 links
71423212	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 2 rechts
71423213	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 3 rechts
71423214	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 4 rechts
71423215	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 5 rechts
71423216	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 6 rechts
71423217	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 7 rechts
71423218	LEGION CR, Femur, nicht-porös, Größe 8 rechts

LEGION PS nicht-poröse Femora

Art.- Nr.	Beschreibung
71423222	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 2 links
71423223	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 3 links
71423224	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 4 links
71423225	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 5 links
71423226	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 6 links
71423227	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 7 links
71423228	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 8 links
71423232	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 2 rechts
71423233	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 3 rechts
71423234	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 4 rechts
71423235	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 5 rechts
71423236	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 6 rechts
71423237	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 7 rechts
71423238	LEGION PS, Femur, nicht-porös, Größe 8 rechts

LEGION° CR zementfreie Femora

Art.- Nr.	Beschreibung
71423242	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 2 links
71423243	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 3 links
71423244	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 4 links
71423245	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 5 links
71423246	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 6 links
71423247	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 7 links
71423248	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 8 links
71423252	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 2 rechts
71423253	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 3 rechts
71423254	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 4 rechts
71423255	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 5 rechts
71423256	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 6 rechts
71423257	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 7 rechts
71423258	LEGION CR Femur, zementfrei, Größe 8 rechts

LEGION CR HA zementfreies Femur

Art.- Nr.	Beschreibung
71425202	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 2 links
71425203	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 3 links
71425204	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 4 links
71425205	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 5 links
71425206	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 6 links
71425207	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 7 links
71425208	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 8 links
71425212	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 2 rechts
71425213	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 3 rechts
71425214	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 4 rechts
71425215	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 5 rechts
71425216	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 6 rechts
71425217	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 7 rechts
71425218	LEGION CR HA Femur, zementfrei, Größe 8 rechts

LEGION CR, Femora, schmal, nicht-porös

Art.- Nr.	Beschreibung
71933640	LEGION CR, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 3 links
71933641	LEGION CR, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 4 links
71933642	LEGION CR, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 5 links
71933643	LEGION CR, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 6 links
71933644	LEGION CR, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 3 rechts
71933645	LEGION CR, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 4 rechts
71933646	LEGION CR, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 5 rechts
71933647	LEGION CR, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 6 rechts

LEGION PS, Femur, schmal, nicht-porös

Art.- Nr.	Beschreibung
71933648	LEGION PS, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 3 links
71933649	LEGION PS, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 4 links
71933650	LEGION PS, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 5 links
71933651	LEGION PS, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 6 links
71933652	LEGION PS, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 3 rechts
71933653	LEGION PS, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 4 rechts
71933654	LEGION PS, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 5 rechts
71933655	LEGION PS, Femur, schmal, nicht-porös, Größe 6 rechts

LEGION° Konkave XLPE-Inlays

Art.- Nr.	Beschreibung
71453271	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 1-2 9 mm
71453272	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 1-2 11 mm
71453273	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 1-2 13 mm
71453274	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 1-2 15 mm
71453275	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 1-2 18 mm
71253276	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 1-2 21 mm
71453277	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 3-4 9 mm
71453278	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 3-4 11 mm
71453279	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 3-4 13 mm
71453281	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 3-4 15 mm
71453282	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 3-4 18 mm
71453283	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 3-4 21 mm
71453284	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 5-6 9 mm
71453285	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 5-6 11 mm
71453286	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 5-6 13 mm
71453287	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 5-6 15 mm
71453288	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 5-6 18 mm
71453289	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 5-6 21 mm
71453291	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 7-8 9 mm
71453292	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 7-8 11 mm
71453293	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 7-8 13 mm
71453294	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 7-8 15 mm
71453295	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 7-8 18 mm
71453296	LEGION Konkaves XLPE-Inlay, Größe 7-8 21 mm

GENESIS° II Tibiabasisplatte (zementiert)

Art.- Nr.	Beschreibung
71420160	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 1 links
71420162	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 2 links
71420164	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 3 links
71420166	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 4 links
71420168	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 5 links
71420170	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 6 links
71420172	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 7 links
71420174	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 8 links
71420176	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 1 rechts
71420180	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 2 rechts
71420182	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 3 rechts
71420184	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 4 rechts
71420186	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 5 rechts
71420188	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 6 rechts
71420191	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 8 rechts
71931716	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 9 rechts
71931923	GENESIS II Tibiabasisplatte, zementiert, Größe 9 links

LEGION° Zementfreie Tibiabasisplatte HA mit Löchern

Art.- Nr.	Beschreibung
71934054	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 2 links
71934055	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 3 links
71934056	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 4 links
71934057	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 5 links
71934058	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 6 links
71934059	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 7 links
71934060	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 8 links
71934061	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 2 rechts
71934062	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 3 rechts
71934063	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 4 rechts
71934064	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 5 rechts
71934065	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 6 rechts
71934066	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 7 rechts
71934067	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA, Größe 8 rechts

LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher

Art.- Nr.	Beschreibung
71934161	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 2 links
71934162	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 3 links
71934163	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 4 links
71934164	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 5 links
71934165	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 6 links
71934166	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 7 links
71934167	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 8 links
71934168	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 2 rechts
71934169	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 3 rechts
71934170	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 4 rechts
71934171	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 5 rechts
71934172	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 6 rechts
71934173	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 7 rechts
71934174	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher, Größe 8 rechts

GENESIS° II Round Resurfacing-Patella

Art.- Nr.	Beschreibung
71420574	GENESIS II Round Resurfacing-Patella, 29 mm
71420576	GENESIS II Round Resurfacing-Patella, 32 mm
71420578	GENESIS II Round Resurfacing-Patella, 35 mm
71420580	GENESIS II Round Resurfacing-Patella, 26 mm
71926225	GENESIS II Round Resurfacing-Patella, 38 mm
71926226	GENESIS II Round Resurfacing-Patella, 41 mm

GENESIS II Resurfacing-Patellae, oval

Art.- Nr.	Beschreibung
71421029	GENESIS II Oval Resurfacing-Patella, 29 mm
71421032	GENESIS II Oval Resurfacing-Patella, 32 mm
71421035	GENESIS II Oval Resurfacing-Patella, 35 mm
71421038	GENESIS II Oval Resurfacing-Patella, 38 mm
71421041	GENESIS II Oval Resurfacing-Patella, 41 mm

GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex

Art.- Nr.	Beschreibung
71420566	GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex 23 mm
71420568	GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex 26 mm
71420570	GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex 29 mm
71420572	GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex 32 mm

PROFIX Metaphysäre Tibiaschäfte

Art.- Nr.	Beschreibung
71501009	PROFIX Metaphysärer Tibiaschaft 16 mm
71501010	PROFIX Metaphysärer Tibiaschaft 18 mm
71501020	PROFIX Metaphysärer Tibiaschaft 20 mm

GENESIS[°] II Tibiaknochenschrauben

Art.- Nr.	Beschreibung
71420974	GENESIS II 6,5 mm Schraube, 15 mm Länge
71420976	GENESIS II 6,5 mm Schraube, 20 mm Länge
71420978	GENESIS II 6,5 mm Schraube, 25 mm Länge
71420980	GENESIS II 6,5 mm Schraube, 30 mm Länge
71420982	GENESIS II 6,5 mm Schraube, 35 mm Länge
71420984	GENESIS II 6,5 mm Schraube, 40 mm Länge
71420986	GENESIS II 6,5 mm Schraube, 45 mm Länge
71420988	GENESIS II 6,5 mm Schraube, 50 mm Länge

GENESIS II Femur Flex-Lok-Zapfen

Art.- Nr.	Beschreibung
71420063	GENESIS II Femur Flex-Lok-Zapfen

GENESIS II Primäre Femurschlaufe

Art.- Nr.	Beschreibung
71420999	GENESIS II Primäre Femurschlaufe

GENESIS[°] II lange Schäfte

Art.- Nr.	Beschreibung
71420628	GENESIS II langer Schaft 10 mm x 100 mm
71420630	GENESIS II langer Schaft 12 mm x 100 mm
71420632	GENESIS II langer Schaft 14 mm x 100 mm
71420634	GENESIS II langer Schaft 16 mm x 100 mm
71420636	GENESIS II langer Schaft 18 mm x 100 mm
71420638	GENESIS II langer Schaft 20 mm x 100 mm
71420640	GENESIS II langer Schaft 22 mm x 100 mm
71420642	GENESIS II langer Schaft 24 mm x 100 mm
71420647	GENESIS II langer Schaft 10 mm x 150 mm mit Schlitz
71420648	GENESIS II langer Schaft 14 mm x 150 mm
71420649	GENESIS II langer Schaft 12 mm x 150 mm mit Schlitz
71420650	GENESIS II langer Schaft 16 mm x 150 mm

LEGION[◇] CR TKS Implantatkonstrukt

Femur	Inlay	Tibiabasisplatte	Patella
<p>LEGION CR Femur, nicht-porös (CoCr)</p>	<p>LEGION XLPE-Inlay, konkav</p>	<p>LEGION Revision-Tibiabasisplatte (zementiert)</p>	<p>GENESIS[◇] II Resurfacing-Patella, rund</p>
<p>LEGION CR Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)</p>	<p>LEGION CR XLPE-Inlay High Flex</p>	<p>LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA mit Löchern</p>	<p>GENESIS II Resurfacing-Patella, oval</p>
<p>LEGION CR Zementfreies Femur (CoCr)</p>		<p>LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher</p>	<p>GENESIS II Resurfacing-Patella, konvex</p>
<p>LEGION CR Zementfreies + HA Femur (CoCr)</p>			
<p>LEGION CR Femur (OXINIUM[®])</p>			
<p>LEGION CR Femur, schmal (OXINIUM)</p>			

LEGION® CR Kompatibilität

LEGION CR Femur (OXINIUM®) LEGION CR Femur, schmal (OXINIUM) LEGION CR Femur, nicht-porös (CoCr) LEGION CR Femur, zementfrei (CoCr) LEGION CR HA Femur, zementfrei (CoCr) LEGION CR Femur, nicht-porös, schmal, (CoCr)			LEGION XLPE-Inlay, tiefkonkav LEGION CR XLPE-Inlay High Flex	
Patella	Inlays	Tibiabasisplatte	Tibiabasisplatte	Femur
GENESIS® II Resurfacing-Patella, rund	LEGION XLPE-Inlay, konkav	GENESIS II CR All-Poly Tibiabasisplatte	LEGION Revision-Tibiabasisplatte (zementiert)	LEGION CR Femur, nicht-porös
GENESIS II Resurfacing-Patella, oval	LEGION CR XLPE-Inlay mit hoher Flexion		LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA mit Löchern	LEGION CR Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)
GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex	GENESIS II CR Inlay		LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher	LEGION CR Zementfreies Femur (CoCr)
	GENESIS II CR Inlay, tiefkonkav		GENESIS II Tibiabasisplatte (zementiert)	LEGION CR Zementfreies + HA Femur (CoCr)
	GENESIS II CR Inlay mit hoher Flexion (Deep Flex)			LEGION CR Femur (OXINIUM®)
				LEGION CR Femur, schmal (OXINIUM)
				GENESIS II CR Femur (CoCr)
				GENESIS II CR Femur (OXINIUM)

Optionale Kompatibilität für LEGION° CR Femurkomponenten und Basisplatten

LEGION CR Femur, nicht- porös (CoCr)	LEGION CR Femur, nicht-porös, schmal, (CoCr)	LEGION Revisions- Tibiabasisplatte (zementiert)	LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern	LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte ohne Löcher
<p>LEGION RK Distaler Femur-Keil</p> <p>LEGION RK Posteriorer Femur-Keil</p> <p>LEGION RK „L“ Femur-Keil</p> <p>LEGION Distale Keilschraube</p> <p>LEGION Posteriore Keilschraube</p> <p>GENESIS° II Femur Flex-Lok-Zapfen</p>	<p>GENESIS II Femur Flex-Lok-Zapfen</p>	<p>LEGION Gerippter Tibiakeil</p> <p>LEGION RK/HK Tibiakeil Hemiblock</p> <p>LEGION RK/HK Vollständig gesteppter Tibiakeil</p> <p>LEGION Tibiakeilschraube</p> <p>LEGION Verriegelungsstellschraube</p> <p>LEGION Tibiakeil-Zapfen</p> <p>LEGION Tibia Cone</p> <p>LEGION Press-Fit Schaft</p> <p>LEGION Zementierter Schaft</p> <p>LEGION Schaftverlängerung</p> <p>LEGION Offset-Adapter</p> <p>LEGION Offset-Adapter, gewinkelt</p> <p>LEGION Mini-Adapter, männlich auf männlich</p>	<p>GENESIS II Tibia-Knochenschraube</p> <p>PROFIX Metaphysärer Tibiaschaft (71501009, 71501010, 71501020)</p> <p>GENESIS II Langer Schaft</p>	<p>PROFIX Metaphysärer Tibiaschaft (71501009, 71501010, 71501020)</p> <p>GENESIS II Langer Schaft</p>

LEGION® CR Kompatibilität der Komponentengröße

LEGION Komponente	Kompatible Komponente	Größe
LEGION CR Femur, nicht-porös (CoCr) LEGION CR Femur, schmal, nicht-porös (CoCr) LEGION CR Zementfreies Femur (CoCr) LEGION CR Zementfrei + HA Femur (CoCr) LEGION CR Femur (OXINIUM®) LEGION CR Femur, schmal (OXINIUM)	LEGION XLPE Inlay, konkav	Größe 1-8, 9-21 mm
	LEGION CR XLPE-Inlay High Flex	Größe 1-8, 9-18 mm
	GENESIS® II CR Inlay	Größe 1-8, 9-18 mm
	GENESIS II CR Inlay, tiefkonkav	Größe 1-8, 9-21 mm
	GENESIS II CR Inlay mit hoher Flexion (tiefer Flexion)	Größe 1-8, 9-18 mm
	GENESIS II Resurfacing-Patella, rund	26-41 mm
	GENESIS II Resurfacing-Patella, oval	29-41 mm
	GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex	23-32 mm
	GENESIS II CR All-Poly Tibiabasisplatte	Größe 1-8, 9-15 mm, LT/RT
LEGION CR Femur, nicht-porös (CoCr)	LEGION Revisions-Knie distaler Femurkeil	Größe 2-8, 5-15 mm
	LEGION Revisions-Knie posteriorer Femurkeil	Größe 1-8
	LEGION Revisions-Knie „L“ Femurkeil	Größe 2-8, 5-15 mm distal x 5-10 mm posterior
	LEGION distale Keilschraube	5-15 mm
	LEGION posteriore Keilschraube	5-10 mm
	GENESIS II Femur Flex-Lok-Zapfen	n. z.
LEGION CR Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)	GENESIS II Femur Flex-Lok-Zapfen	n. z.
LEGION XLPE-Inlay, konkav LEGION CR XLPE-Inlay High Flex	LEGION CR Femur, nicht-porös (CoCr)	Größe 2-8 LT/RT
	LEGION CR Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)	Größe 3-6 LT/RT
	LEGION CR Femur, zementfrei (CoCr)	Größe 2-8 LT/RT
	LEGION CR zementfrei + HA Femur (CoCr)	Größe 2-8 LT/RT
	LEGION CR Femur (OXINIUM)	Größe 2-8 LT/RT
	LEGION CR Femur, schmal (OXINIUM)	Größe 3-6 LT/RT
	GENESIS II CR Femur (CoCr)	Größe 1-8 LT/RT
	GENESIS II CR Femur (OXINIUM)	Größe 2-9 LT/RT
	LEGION Revisions-Tibiabasisplatte (zementiert)	Größe 1-8, LT/RT
	LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern	Größe 2-8, LT/RT
	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher	Größe 2-8, LT/RT
	GENESIS II Tibiabasisplatte (zementiert)	Größe 1-9, LT/RT

Kompatibilität Tisch (Fortsetzung)

LEGION [°] Komponente	Kompatible Komponente	Größe
LEGION Revisions-Tibiabasisplatte (zementiert) LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte ohne Löcher	LEGION XLPE-Inlay, konkav	Größe 1-8, 9-21 mm
	LEGION CR Inlay mit hoher Flexion	Größe 1-8, 9-18 mm
	GENESIS [°] II CR Inlay	Größe 1-8, 9-18 mm
	GENESIS II CR Inlay, tiefkonkav	Größe 1-8, 9-21 mm
	GENESIS II CR Inlay mit hoher Flexion (tiefer Flexion)	Größe 1-8, 9-18 mm
LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern	GENESIS II Tibia-Knochenschraube	15-50 mm
LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte ohne Löcher	PROFIX Metaphysärer Tibiaschaft	16, 18, 20 mm
	GENESIS II langer Schaft	100, 150 mm
LEGION Revisions-Tibiabasisplatte (zementiert)	LEGION gerippter Tibiakeil	Größe 2-8, 10-20 mm LT/RT
	LEGION RK/HK Tibiakeil Hemiblock	Größe 1-8, 5-15 mm LL/RM LM/RL
	LEGION RK/HK Vollständig gesteppter Tibiakeil	Größe 1-8, 10-15 mm
	LEGION Tibiakeilschraube	n. z.
	LEGION Verriegelungs-Stellschraube	n. z.
	LEGION Tibiakeil-Zapfen	10, 15 mm
	LEGION Tibia Cone	18-30 mm, kurz/lang
	LEGION Press-Fit-Schaft	9-24 mm x 120 mm 9-24 mm x 160 mm Gerade - 10-24 mm x 220 mm Gebogen - 10-24 mm x 220 mm Gebogen - 10-24 mm x 280 mm
	LEGION zementierter Schaft	10-20 mm x 120 mm 10-20 mm x 160 mm
	LEGION Schaftverlängerung	10-14 mm x 80 mm
	LEGION Offset-Adapter	2-6 mm
	LEGION Offset-Adapter, gewinkelt	n. z.
	LEGION Mini-Adapter, männlich-männlich	2-6 mm

LEGION[◇] PS TKS Implantatkonstrukte

Femur	Inlay	Tibiabasisplatte	Patella
<p>LEGION PS Femur, nicht-porös (CoCr)</p>	<p>LEGION PS XLPE-Inlay High Flex</p>	<p>LEGION Revision-Tibiabasisplatte (zementiert)</p>	<p>GENESIS[◇] II Resurfacing-Patella, rund</p>
<p>LEGION PS Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)</p>	<p>LEGION Gekoppeltes Inlay</p>	<p>LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA mit Löchern</p>	<p>GENESIS II Resurfacing-Patella, oval</p>
<p>LEGION PS Femur (OXINIUM[◇])</p>		<p>LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher</p>	<p>GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex</p>
<p>LEGION PS Femur, schmal (OXINIUM)</p>			
<p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (CoCr)</p>			
<p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (OXINIUM)</p>			

LEGION° PS Kompatibilität

<p>LEGION PS Femur (OXINIUM°)</p> <p>LEGION PS Femur, schmal (OXINIUM)</p> <p>LEGION PS Femur, nicht-porös (CoCr)</p> <p>LEGION PS Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)</p> <p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (CoCr)</p> <p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (OXINIUM)</p>		<p>LEGION PS Femur (OXINIUM)</p> <p>LEGION PS Femur, schmal (OXINIUM)</p> <p>LEGION PS Femur, nicht-porös (CoCr)</p> <p>LEGION PS Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)</p>		<p>LEGION PS posterior stabilisiertes XLPE-Inlay High Flex</p> <p>LEGION Gekoppeltes Inlay*</p>		<p>LEGION posterior stabilisiertes XLPE-Inlay High Flex</p>		<p>LEGION PS Gekoppeltes Inlay*</p>	
<p>Patella</p> <p>GENESIS° II Resurfacing-Patella, rund</p> <p>GENESIS II Resurfacing-Patella, oval</p> <p>GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex</p>	<p>Inlays</p> <p>LEGION PS XLPE-Inlay High Flex</p> <p>LEGION PS Gekoppeltes Inlay*</p> <p>GENESIS II PS Einbringen</p> <p>GENESIS II PS Inlay mit hoher Flexion</p> <p>GENESIS II Gekoppeltes Inlay*</p>	<p>Tibiabasisplatte</p> <p>GENESIS II PS All-Poly Tibiabasisplatte</p>	<p>Tibiabasisplatte</p> <p>LEGION RK Tibiabasisplatte (zementiert)</p> <p>LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA mit Löchern**</p> <p>LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher**</p> <p>GENESIS II Tibiabasisplatte (zementiert)</p>	<p>Femur</p> <p>LEGION PS Femur, nicht-porös (CoCr)</p> <p>LEGION PS Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)</p> <p>LEGION PS Femur (OXINIUM°)</p> <p>LEGION PS Femur, schmal (OXINIUM)</p> <p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (CoCr)</p> <p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (OXINIUM)</p> <p>GENESIS II CR Femur, nicht-porös (CoCr)**</p> <p>GENESIS II CR Femur, nicht-porös (OXINIUM)**</p>	<p>Femur</p> <p>LEGION PS Femur (OXINIUM°)</p> <p>LEGION PS Femur, schmal (OXINIUM)</p> <p>LEGION PS Femur, nicht-porös (CoCr)</p> <p>LEGION PS Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)</p> <p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (CoCr)</p> <p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (OXINIUM)</p>				

* Die Komponente muss mit den LEGION Femur (CoCr und OXINIUM) und dem Tibiaschaft verwendet werden

** Nicht kompatibel mit LEGION und GENESIS II Gekoppeltes Inlay

Optionale Kompatibilität mit LEGION[°] PS

<p>LEGION PS Femur, nicht-porös (CoCr)</p> <p>LEGION PS Femur (OXINIUM[°])</p>	<p>LEGION PS Femur, schmal, nicht- porös (CoCr)</p> <p>LEGION PS Femur, schmal (OXINIUM[°])</p>	<p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (CoCr)</p> <p>LEGION RK Gekoppeltes Femur (OXINIUM[°])</p>
<p>LEGION RK Distaler Femur-Keil</p> <p>LEGION RK Posteriorer Femur-Keil</p> <p>LEGION RK „L“ Femur-Keil</p> <p>LEGION Distale Keilschraube</p> <p>LEGION Posteriore Keilschraube</p> <p>GENESIS[°] II Femur Flex-Lok-Zapfen</p> <p>GENESIS II Primäre Femurschlaufe</p>	<p>GENESIS II Femur Flex-Lok-Zapfen</p> <p>GENESIS II Primäre Femurschlaufe</p>	<p>LEGION RK Distaler Femur-Keil</p> <p>LEGION RK Posteriorer Femur-Keil</p> <p>LEGION RK „L“ Femur-Keil</p> <p>LEGION Distale Keilschraube</p> <p>LEGION Posteriore Keilschraube</p> <p>LEGION Verriegelungsstellschraube</p> <p>LEGION Femur Cone</p> <p>LEGION Press-Fit Schaft</p> <p>LEGION Zementierter Schaft, gerade</p> <p>LEGION Kurze Schaftverlängerung</p> <p>LEGION Offset-Adapter, gewinkelt</p> <p>LEGION Offset-Adapter</p> <p>LEGION Adapter, männlich-männlich</p>

Optionale Kompatibilität mit LEGION° PS (Fortsetzung)

<p>LEGION° RK Tibiabasisplatte (zementiert)</p>	<p>LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern</p>	<p>LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte ohne Löcher</p>
<p>LEGION Gerippter Tibiakeil</p>	<p>GENESIS II Tibia-Knochenschraube</p>	<p>PROFIX Metaphysärer Tibiaschaft (71501009, 71501010, 71501020)</p>
<p>LEGION RK/HK Tibiakeil Hemiblock</p>	<p>PROFIX Metaphysärer Tibiaschaft (71501009, 71501010, 71501020)</p>	<p>GENESIS II Langer Schaft</p>
<p>LEGION RK/HK Vollständig gesteppter Tibiakeil</p>	<p>GENESIS II Langer Schaft</p>	
<p>LEGION Tibiakeilschraube</p>		
<p>LEGION Verriegelungsstellschraube</p>		
<p>LEGION Tibiakeil-Zapfen</p>		
<p>LEGION Tibia Cone</p>		
<p>GENESIS° II Langer Schaft</p>		
<p>LEGION Press-Fit Schaft</p>		
<p>LEGION Zementierter Schaft, gerade</p>		
<p>LEGION Kurze Schaftverlängerung</p>		
<p>LEGION Offset-Adapter, gewinkelt</p>		
<p>LEGION Offset-Adapter</p>		
<p>LEGION Adapter, männlich-männlich</p>		

LEGION° PS Kompatibilität der Komponentengröße

LEGION Komponente	Kompatible Komponente	Größe
LEGION PS Femur, nicht-porös (CoCr) LEGION PS Femur, schmal, nicht-porös (CoCr) LEGION PS Femur (CoCr) LEGION PS Femur, schmal (OXINIUM°) LEGION RK Gekoppeltes Femur (CoCr) LEGION RK Gekoppeltes Femur (OXINIUM)	LEGION posterior stabilisierte XLPE-Inlay High Flex	Größe 1-8, 9-21 mm
	LEGION Gekoppeltes Inlay*	Größe 1-8, 9 mm
	GENESIS° II Gekoppeltes Inlay*	Größe 1-8, 11-30 mm
	GENESIS II PS Inlay	Größe 1-8, 9-25 mm
	GENESIS II posterior stabilisiertes Inlay mit hoher Flexion	Größe 1-8, 9-25 mm
	GENESIS II Resurfacing-Patella, rund	26-41 mm
	GENESIS II Resurfacing-Patella, oval	29-41 mm
GENESIS II Resurfacing-Patella, bikonvex	23-32 mm	
LEGION PS Femur (OXINIUM) LEGION PS Femur, schmal (OXINIUM°) LEGION PS nicht-poröses Femur (CoCr) LEGION PS Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)	GENESIS II Tibiabasisplatte All-Poly	Größe 1-8, 9-15 mm LT/RT
	GENESIS II Primäre Femurschlaufe	n. z.
	GENESIS II Femur Flex-Lok-Zapfen	n. z.
LEGION PS Femur, nicht-porös (CoCr) LEGION PS Femur (OXINIUM) LEGION RK Gekoppeltes Femur (CoCr) LEGION RK Gekoppeltes Femur (OXINIUM)	LEGION Revisions-Knie distaler Femurkeil	Größe 2-8, 5-15 mm
	LEGION Revisions-Knie posteriorer Femurkeil	Größe 1-8, 5-10 mm
	LEGION Revisions-Knie „L“ Femurkeil	Größe 2-8, 5-15 mm distal x 5-10 mm posterior
	LEGION distale Keilschraube	5-15 mm
	LEGION posteriore Keilschraube	5-10 mm
LEGION RK Gekoppeltes Femur (CoCr) LEGION RK Gekoppeltes Femur (OXINIUM)	LEGION Verriegelungs-Stellschraube	n. z.
	LEGION Femur Cone	18-30 mm, LT/RT
	LEGION Press-Fit-Schaft	9-24 mm x 120 mm 9-24 mm x 160 mm Gerade - 10-24 mm x 220 mm Gebogen - 10-24 mm x 220 mm Gebogen - 10-24 mm x 280 mm
	LEGION zementierter Schaft	10-20 mm x 160 mm
	LEGION kurze Schaftverlängerung	10-14 mm x 80 mm
	LEGION Offset-Adapter, gewinkelt	n. z.
	LEGION Offset-Adapter	2, 4, 6 mm
	LEGION Mini-Adapter, männlich-männlich	2, 4, 6 mm

* Die Komponente muss mit den LEGION Femur (CoCr und OXINIUM) und dem Tibiaschaft verwendet werden

Kompatibilität Tisch (Fortsetzung)

LEGION ^o Komponente	Kompatible Komponente	Größe
LEGION PS posterior stabilisiertes XLPE-Inlay High Flex LEGION Gekoppeltes Inlay*	LEGION PS Femur, nicht-porös (CoCr)	Größe 2-8 LT/RT
	LEGION PS Femur, schmal, nicht-porös (CoCr)	Größe 3-6 LT/RT
	LEGION PS Femur (OXINIUM ^o)	Größe 2-8 LT/RT
	LEGION PS Femur, schmal (OXINIUM)	Größe 3-6 LT/RT
	LEGION RK Gekoppeltes Femur (CoCr)	Größe 2-8 LT/RT
	LEGION RK Gekoppeltes Femur (OXINIUM)	Größe 2-8 LT/RT
	GENESIS II Tibiabasisplatte (zementiert)	Größe 1-9, LT/RT
	LEGION Revisions-Tibiabasisplatte (zementiert)	Größe 1-8, LT/RT
	LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern	Größe 2-8, LT/RT
	LEGION Zementfreie Tibiabasisplatte HA ohne Löcher	Größe 2-8, LT/RT
LEGION PS posterior stabilisiertes XLPE-Inlay High Flex	GENESIS II PS Femurkomponente (CoCr)**	Größe 1-8 LT/RT
	GENESIS II PS Femur (OXINIUM)**	Größe 2-9 LT/RT

* Die Komponente muss mit den LEGION Femur (CoCr und OXINIUM) und dem Tibiaschaft verwendet werden

** Nicht kompatibel mit LEGION und GENESIS II Gekoppeltes Inlay

Kompatibilität Tisch (Fortsetzung)

LEGION [°] Komponente	Kompatible Komponente	Größe
LEGION Revisions-Tibiabasisplatte (zementiert) LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte ohne Löcher	LEGION posterior stabilisierte XLPE-Inlay High Flex	Größe 1-8, 10-21 mm
	LEGION Gekoppeltes Inlay*	Größe 1-8, 9 mm
	GENESIS [°] II PS Inlay	Größe 1-8, 9-25 mm
	GENESIS II posterior stabilisiertes Inlay mit hoher Flexion	Größe 1-8, 9-25 mm
	GENESIS II Gekoppeltes Inlay*	Größe 1-8, 11-30 mm
LEGION Revisions-Tibiabasisplatte (zementiert)	LEGION gerippter Tibiakeil	Größe 2-8, 10-20 mm LT/RT
	LEGION RK/HK Tibiakeil Hemiblock	Größe 1-8, 5-15 mm LL/RM LM/RL
	LEGION RK/HK Vollständig gesteppter Tibiakeil	Größe 1-8, 10-15 mm
	LEGION Tibiakeilschraube	n. z.
	LEGION Verriegelungs-Stellschraube	n. z.
	LEGION Tibiakeil-Zapfen	10, 15 mm
	LEGION Tibia Cone	18-30 mm, kurz/lang
	LEGION Press-Fit-Schaft	9-24 mm x 120 mm 9-24 mm x 160 mm Gerade - 10-24 mm x 220 mm Gebogen - 10-24 mm x 220 mm Gebogen - 10-24 mm x 280 mm
	LEGION zementierter Schaft, gerade	10-20 mm x 120 mm 10-20 mm x 160 mm
	LEGION kurze Schaftverlängerung	10-14 mm x 80 mm
	LEGION Offset-Adapter	2-6 mm
	LEGION Offset-Adapter, gewinkelt	n. z.
	LEGION Mini-Adapter, männlich-männlich	2-6 mm
LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern	GENESIS II Tibia-Knochenschraube	15-50 mm
LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte mit Löchern LEGION Zementfreie HA Tibiabasisplatte ohne Löcher	PROFIX Metaphysärer Tibiaschaft	16, 18, 20 mm
	GENESIS II langer Schaft	100, 150 mm

* Komponente muss mit den LEGION Femur (CoCr und OXINIUM[°]) und Tibiaschaft verwendet werden

Aufgrund unterschiedlicher behördlicher Auflagen und/oder medizinischer Praktiken sind manche Produkte eventuell nicht in allen Regionen erhältlich. Wenden Sie sich bei Fragen zur Verfügbarkeit von Smith & Nephew Produkten in Ihrer Region bitte an Ihren Smith & Nephew-Außendienst oder -Händler.

Smith & Nephew, Inc.

7135 Goodlett Farms Parkway
Cordova, TN 38016
USA
www.smith-nephew.com

Telefon: +1 901 396 2121
Informationshotline: +1 800 821 5700
Bestellungen und Anfragen: +1 800 238 7538

Kontakt Deutschland

Smith & Nephew GmbH
Friesenweg 30
22763 Hamburg
T +49 (0)40 87 97 44-0
F +49 (0)40 87 97 44-375
info@smith-nephew.com
www.smith-nephew.de

Kontakt Österreich

Smith & Nephew GmbH
Concorde Business Park 1/C/3
2320 Schwechat
Österreich
T +43 1 70 79102
F +43 1 70 79101
Info.austria@smith-nephew.com
www.smith-nephew.com

Kontakt Schweiz

Smith & Nephew Schweiz AG
Theilerstrasse 1A
CH-6300 Zug
Schweiz
T +41 41 766 22 66
F +41 41 766 39 93
CustomerService.CH@smith-nephew.com
www.smith-nephew.com